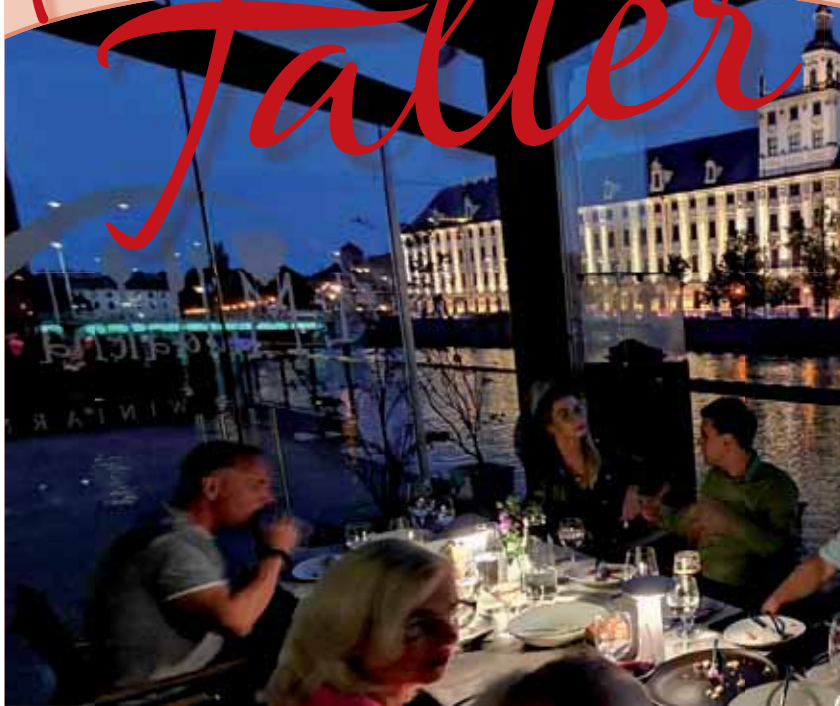


Der

Falter



Heinrich & Schleyer

GmbH

Ihr Küchenpartner

Wir gestalten Ihren Lebensraum!
Besuchen Sie unsere große Ausstellung!



Schausonntag (ohne Beratung, ohne Verkauf)
am 19. September von 13 - 17 Uhr

Kitzingen - Gewerbegebiet Goldberg
Otto-Hahn-Str. 1
Tel: 09321 93920 Fax: 09321 939251
www.heinrich-schleyer.de

Impressum: Heinrich & Schleyer GmbH, Sitz: 97318 Kitzingen, Otto-Hahn-Str. 1

Liebe Leserinnen und Leser,

„Kitzingen neu denken!“ entstand vor einiger Zeit als Falter-Idee für eine lose Folge von Beiträgen zu unterschiedlichsten Themen. Wir wollten damit Anregungen stiften, Mut für Aufbrüche im Denken und Tun. Einer der ersten Autoren war der Architekt Karl-Heinz Schmidt, der im Zusammenhang mit der geschlossenen Parkgarage Herrstraße über den Königsplatz schrieb, über eine Neuordnung von Verkehr, Parken, Erlebnisbereichen... (siehe Der Falter 01/2021 (kitzingen.info)).

Eben dieser Architekt schuf nun in der Marktstraße 21 (Schöningh Buchhandlung) für das voluminöse Dach neue Gauben für Fenster und Licht, um zusätzlichen, attraktiven Wohnraum zu realisieren (siehe Der Falter 07/2021 (kitzingen.info)). Den künftigen Mietern gefiel das, den Betrachtern auch. Der Denkmalpflege jedoch nicht, die will einen alten Zustand bewahrt haben. Dabei hat das Haus über Jahrhunderte mehrfach bauliche Veränderungen erfahren, die ihm und der Nutzung keinesfalls schaden.

Ich dachte immer, dass sich Denkmalpflege verantwortungsbewusst für Erbes engagiert, das auch mit aktuellen Bedürfnissen der Menschen zu verbinden sucht. Offenbar eine Täuschung! Deshalb lese ich das Motto des bevorstehenden Denkmalstages „Sein und Schein“ (siehe Seite 15) fast mehrdeutig und hinterzinnig.

Natürlich ist ein pauschales „Kitzingen neu denken!“ diskussionswürdig. Denn oftmals kollidiert Altes mit Neuem, Gewohntes mit Ungewohntem, Bestehendes mit aktuellen Erfordernissen. Das scheint so z. B. bei derzeitigen Bauplanungen: Am Steigweg/Zum Oberbäumle gibt es eine Konfrontation zwischen den Interessen der AnwohnerInnen und den Absichten des Investors. Oder das Areal Bahnhof Etwashausen: Jahrzehnte war es eine öde Brache, an der sich niemand störte. Nun wird geplant für eine Bebauung und Nutzung, doch bereits im Vorfeld regt sich nachbarschaftlicher Widerstand (siehe S. 6-7).

Mir fällt ein gewagter Vergleich ein: New York, die Halbinsel, wäre heute eine Einwanderersiedlung oder bedeutungslose Stadt, hätte man nicht in die Höhe gebaut, weil es zu wenig Fläche gab. So entstand die faszinierende Weltmetropole Big Apple. Natürlich denkt in Kitzingen keiner an Wolkenkratzer.

Denkbar sind aber hoffentlich Kompromissfähigkeiten, statt einem Beharren nur auf „Entweder – Oder“, „Ja – Nein“. Die KitzingerInnen wollen und müssen wissen, wohin und wie sich die Stadt entwickeln kann und will. Hierfür sind vor allem klare Positionen von Stadtverwaltung und Stadtrat hilfreich (das gilt auch für o. g. Dachgauen). Damit bin ich wieder am Anfang: „Kitzingen neu denken!“ – miteinander!

Manchmal stelle ich mir vor, ich wäre mein Ururenkel – wie wird die Welt da aussehen? Ich mag das aber gar nicht wegen drohender Klimaveränderungen etc. Doch interessieren würde mich schon, wie dann Kitzingen aussieht. Die Grundlagen werden jetzt geschaffen. Und ich wünsche mir von allen, die dafür die Weichen stellen und Entscheidungen treffen, Engagement, Weitsicht und Mut. Das wünsche ich auch im Sinne Ihrer Kinder und Enkel.

Ihr *Volkmur Röhrig*



Gemeinsam allem gewachsen.

**Engagierte Menschen prägen
das gesellschaftliche Leben
vor Ort. Darum unterstützen
wir Vereine und Projekte, die
für Zusammenhalt in unserer
Region sorgen. Gemeinsam
schaffen wir mehr!**

Jetzt klicken und helfen unter
sparkasse-mainfranken.de/spendenportal



Sparkasse
Mainfranken Würzburg

Der

Falter

Stadtmagazin Kitzingen

mit Mitteilungen der Stadt Kitzingen

Kostenlos an Haushalte, Institutionen und Firmen | August 2021

Gelebtes Europa Kitzingens Partnerstädte



Partnertreffen in Trebnitz.



Fußballturnier der Partnerstädte „Calcio per la pace“ (Fußball für den Frieden), Marktplatz Montevarchi.



Prades international.

Kitzingen ist seit nunmehr 37 Jahren eine von abertausenden Kommunen in Europa, die über mittlerweile 3 Städtepartnerschaften mit vergleichbar großen Städten verbunden sind und auf diese Weise einen kleinen, aber feinen Beitrag zu einem zusammenwachsenden Europa leisten. Vielleicht ist es Ihnen noch nie aufgefallen, aber am Rathaus hängen seit mehr als 10 Jahren kleine italienische, französische und polnische Fahnen – achten Sie mal darauf.

Nachfolgend ein Überblick über den Stand unserer Beziehungen und wie Kitzingen diese selbstgesteckte Aufgabe in enger Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis der Partnerstädte Kitzingen e.V. erarbeitet hat und weiterhin angeht.

Montevarchi/ITALIEN – Ende des Stillstandes?

Kitzingens erste – im April 1984 gegründete – Städtepartnerschaft war mehr als 30 Jahre sehr lebendig und geprägt von fast jährlichen, wechselseitigen und herz-

lichen Besuchen, Kontakten zwischen Schulen und gewachsenen Freundschaften zwischen Menschen beider Städte.

Als im Jahr 2016 Dr. Silvia Chiassai zur Bürgermeisterin von Montevarchi gewählt wurde, konnten wir nicht ahnen, dass in den folgenden 5 Jahren keine offiziellen Begegnungen mehr stattfinden würden. Ob es schlichtes Desinteresse an internationalem Austausch, fehlende Erfahrung der neuen Administration im Rathaus oder was auch immer war – so richtig erklärt wurde es uns leider nie. Irgendwann erfuhren wir, dass auch die Beziehungen mit weiteren Partnerstädten Montevarchis, z. B. Bethlehem/Israel, nicht mehr gepflegt würden. Mehrere Versuche, mit den Verantwortlichen in Montevarchi in persönlichen Kontakt zu kommen, scheiterten.

Umso mehr haben wir uns sehr gefreut, als völlig überraschend kurz vor Weihnachten 2019 Stefano Tassi, Vertreter der Bürgermeisterin, gemeinsam mit der im Rathaus



HELMUT BEER
MARKTSTRASSE 7
KITZINGEN 09321 4357

Schützen Sie sich vor schädlichen UV-Strahlen! UV-Schutz ist wichtiger denn je, da die Sonneneinstrahlung aggressiver geworden ist – und Ihre Haut ist sehr nachtragend. Wir haben zertifizierte Kopfbedeckungen aller Art für Sie!



WWW.PELZPLUSDESIGN.DE



PANAMA HÜTE
VON MAYSER



MIETEN
SIE IHR
PERFEKTES
BÜRO

INNOPARK Kitzingen

Tel. +49 9321 268 0000

www.innopark-kitzingen.de



Prades mit dem 2.785 m hohen Canigou. Alle Fotos: Archiv Ralph Hartner.



Altstadt in Montevarchi.

für Partnerschaftsangelegenheiten zuständigen Lia Vasarri uns einen 3-tägigen Besuch abstattete. Sie überbrachten uns die Grüße der Stadt Montevarchi und erklärten, dass man ab 2020 die Partnerschaftsbeziehungen wieder wie im früheren Umfang aufnehmen wolle. Wir blickten nach vorne und freuten uns auf diese Aussichten. Dann kam Corona, das Italien bereits im Februar 2020 fest im Griff hatte und die Politik sicherlich ganz andere Sorgen. Auf ein Antrittsschreiben von OB Güntner erhielten wir im September postwendend Antwort. „Der Notstand durch COVID 19 wird ein Ende haben und in jenem Moment wäre es eine Ehre für mich, Dich als Gast in Montevarchi zu empfangen, dass wir einen Neuanfang machen, indem wir uns die Hände reichen und eine Nachricht des Friedens in Europa an unsere Bürger geben“ schrieb die Bürgermeisterin an ihren Kitzinger Amtskollegen. Es wäre sehr schön, wenn wir daran anknüpfen könnten – im Herbst 2021 sind Kommunalwahlen in Italien. Bis dahin, so sieht das auch der Vorstand des Freundeskreises der Partnerstädte unter Leitung von Alt-OB Bernd Moser, gilt es abzuwarten.

Prades/FRANKREICH – Sempre en davant!

„Immer voraus“, wie man es auf Katalanisch in Prada (Prades) am Fuße des 2.785 m hohen Canigou, des dritthöchsten Pyrenäengipfel und nur 35 km vom Mittelmeer entfernt, immer wieder hört. Dies scheint auch das Motto von Bürgermeister Jean Castex zu sein, der seit Juli 2020 das Amt des Premierministers von Frankreich innehat. „BONNE CHANCE – VIEL ERFOLG!“ wünschen wir ihm für diese Herkulesaufgabe in besonders herausfordernden Zeiten für unseren westlichen Nachbarn!

Erfolgreich jedenfalls, das kann man auch im 38. Jahr erfreut feststellen, läuft die Städtepartnerschaft zwischen Prades und Kitzingen. Ähnlich gewachsen wie das

Verhältnis mit Montevarchi gibt es zahlreiche persönliche Beziehungen, manch private Urlaube oder Besuche findet längst statt, ohne dass das Rathaus damit etwas zu tun hat. Und aus zunächst offiziellen Kontakten sind Freundschaften entstanden. Junge Menschen haben Monate lange Praktika etwa in der dortigen Tourist-Info oder umgekehrt bei der LKW Kitzingen absolviert. Das AKG pflegt mit dem Gymnasium in Prades seit Jahrzehnten einen Schüleraustausch. Ein Höhepunkt war sicherlich das gemeinsame Treffen vor wenigen Jahren in Verdun zum 100-jährigen Gedenken an die Toten des 1. Weltkrieges.

Leider konnte der zum diesjährigen Weinfest geplante Besuch einer Delegation aus Prades coronabedingt nicht stattfinden – er wurde auf Ende September 2021 verschoben. Also freuen wir uns auf 15 bis 20 Gäste aus Südfrankreich; natürlich auch in der Hoffnung, dass dies – ebenfalls coronabedingt – dann möglich sein wird. Madame Jocelyne Nicoloy, auf Kitzinger Seite für die Partnerschaftsbeziehungen mit Prades verantwortlich, steht in regem Austausch mit Madame Annie Kiel, der Vorsitzenden des Comite de Jumelage auf französischer Seite, die bereits auch privat zu Besuch in Kitzingen war. Anders als bei unseren italienischen Freunden kann man fest davon ausgehen, dass es trotz Corona erfolgreich weitergehen wird – sempre en davant!

Trebnitz/POLEN – Antrittsbesuch und Corona?

Stellen Sie sich Folgendes vor: Wir planen den alle 2 Jahre stattfindenden Besuch einer Kitzinger Delegation in unserer polnischen Partnerstadt Trebnitz. Dann kommt das Virus in die Welt und macht den bereits terminierten Besuch mit ca. 40 Personen zunichte. Aber wer hat seit März 2020 nicht Ähnliches erleben müssen? Private Reisen, Geburtstags- oder Hochzeitsfeiern sowie Weinfeste und Vieles mehr „fiel ins Wasser“ – manches unwiederbringlich. Seit Mai 2020 hat Kitzingen ein neugewähltes Stadtoberhaupt. Deshalb also die Idee, dass Oberbürgermeister Stefan Güntner mit kleinem Kreis einen kurzen Antrittsbesuch bei seinem Amtskollegen Marek Dlugozima macht: Man lernt sich und die Partnerstadt persönlich kennen und baut weiter an dem gemeinsamen Haus,

... IMMER EIN OFFENES OHR FÜR SIE!

DENK
IMMOBILIEN
VERMIETEN | BEWERTEN | VERKAUFEN
093 21 / 92 26 96
www.DENK-IMMOBILIEN.de

CallmyApo
Bequem von Zuhause per App
Arzneimittel vorbestellen.

Über QR Code im App Store abrufbar

schnell kompetent
zuverlässig zeitnah
mobil sicher lokal

Lamm APOTHEKE
Am Rathaus
Inh.: S. Sigloch

Lamm-Apotheke am Rathaus
Marktstraße 25 | 97318 Kitzingen
Telefon: 09321-4577 | Fax: 09321-22592
lamm-apotheke-kitzingen@t-online.de
www.lamm-apotheke.de
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8-18 Uhr | Sa: 8.30-13.00 Uhr

bürobedarf

Jetzt **20%** Nachlass*
auf Schulartikel

* Gültig bis September. Außer bereits reduzierte und 7 % MwSt. Artikel

www.hoegner-shop.de

Kitzingen
Alte Burgstr. 1
Telefon:
09321 / 8098

högner
hoegner bernhard
inh. jens schellhase e.k.

geschenkartikel

zeitschriften

schreibwaren



Die Trebnitzer Mannschaft beim Drachenbootrennen in Kitzingen.



Kitzinger und Gäste aus allen Partnerstädten feiern gemeinsam auf dem Gartenschaugelände.

dessen Fundament 2009 gelegt wurde; also den sehr erfolgreichen Austausch gemeinsam weiter zu entwickeln.

Doch am Abend vor dieser Abreise erhielt unser Oberbürgermeister einen Anruf des Gesundheitsamtes und musste sich wegen des unmittelbaren Kontaktes zu einer an Corona infizierten Person sofort in Quarantäne begeben – an eine Fahrt nach Trebnitz war nicht mehr zu denken.

Es folgte ein Telefonat mit Daniel Buczak, meinem deutschsprachigen Amtskollegen im dortigen Rathaus, mit der Schilderung) unsere misslichen Situation. Wenige Minuten später, nach kurzer Abstimmung mit seinem Bürgermeister, kam die die dringende Bitte an uns, so bedauerlich es auch sei, doch der Einladung auch ohne den neuen OB zu folgen.

Also reisten wir September 2020 ins 670 km entfernte Trebnitz: Alt-Oberbürgermeister Bernd Moser, 1. Vorsitzender des Freundeskreises der Partnerstädte, Oberbürgermeister a. D. Siegfried Müller, seit Januar 2020 Ehrenbürger von Trebnitz, Günter Voit, Vorstandsmitglied des Freundeskreises, Gabi Gerat, Lehrerin an der St. Hedwig-Schule (die eine Schulpartnerschaft mit der Trebnitzer Grundschule pflegt), die als gebürtige Schlesierin zugleich als Dolmetscherin fungiert. Dazu ich als der im Rathaus für die Städtepartnerschaften zuständige Amtsleiter. Das lebendige „Herzstück“ dieser Städtepartnerschaft, unser gebürtige Schlesier Claus Lux und unser 1. Trebnitzer Ehrenbürger, konnte leider aus gesundheitlichen und privaten Gründen nicht dabei sein.

Wegen Corona waren wir alle im „Hotel Trzebnica“ untergebracht, 4 Sterne in ruhiger Lage am See. An der Rezeption und im Speisesaal war Maskenpflicht. Insgesamt, so schien es, war auch Schlesien bislang gut durch die Coronakrise ge-

kommen, im öffentlichen Leben und auch im pulsierenden Breslau kaum Menschen mit Masken. Beim Betreten von Geschäften/Lokalen hingegen schon – ähnlich wie bei uns. Wir hatten bei unseren offiziellen Begegnungen immer eine auf, hielten Abstand und verzichteten auf die sonst üblichen herzlichen Umarmungen. Wer Polen und deren sprichwörtlich herzliche Gastfreundschaft kennt, weiß, wie schwer das gerade den Gastgebern fiel.

Das um einen Tag gekürzte Programm begann im Trebnitzer Rathaus mit Vertreter aus Politik, Verwaltung, Sport, Kultur, Schule und Wirtschaft. Wir analysierten und diskutierten die bisherigen Partnerschaftsformate, wo etwas gut läuft und wo wir veränderte oder neue Formate der Zusammenarbeit brauchen. Im Ergebnis sollte bereits 2021 erstmals eine Begegnung jugendlicher Fußballer, evtl. auch weiterer Sportler stattfinden. Ein gegenseitiger Besuch von Jägern aus beiden Städten wurde geplant, vorstellbar zudem einwöchige Hospitationen von Mitarbeitern im jeweiligen Tätigkeitsbereich in der Partnerstadt, entsprechende Sprachkenntnisse vorausgesetzt.

Bei Schüleraustauschen ist noch Luft nach oben, der Besuch von Grundschulern in Trebnitz wäre einer der konkreten Wünsche, umgekehrt fand dies bereits einmal statt. Auch die Zusammenarbeit beider Musikschulen wurde bereits schriftlich geschlossen, soll mit Leben gefüllt werden. Zwei Konzerte unserer BigKitzBand in Trebnitz sind mehr als ein guter Anfang. Bemerkenswert dabei, dass die Sängerin Patrycja Krol aus Trebnitz während ihres Europäischen Freiwilligenjahres in Kitzingen zur BigKlitzBand fand. Aber gerade auf dem Gebiet des Kulturaustausches ist sicher noch viel mehr möglich.

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir einen

**Kommissionierer (m/w/d)
in Vollzeit (40 Std./Woche)**

Ihre Aufgaben: Kommissionieren der Waren nach Lieferschein, Versandbereitschaft der kommissionierten Artikel herstellen, Wareneingangskontrolle und Ausgangskontrolle

Wir bieten: einen unbefristeten Arbeitsvertrag, faire Vergütung, angemessene Einarbeitungszeit und Weiterbildungsmöglichkeiten

Vollständige Stellenausschreibung unter: www.gwf-frankenwein.de

Bewerbung an:
bewerbung@gwf-frankenwein.de
oder Winzergemeinschaft Franken eG,
Personalabteilung, Jasmin Oldendorf,
Postfach 505, 97307 Kitzingen



Erfolgreicher Immobilienverkauf mit Experten.

Unser **Fünf-Schritte-Modell**,
für einen schnellen Verkauf Ihrer Immobilie:

1. Vorauswahl aus unserem bestehenden Interessenten-Pool
2. Qualifizierung und Bonitätsprüfung weiterer Interessenten
3. Erstellung professioneller Bilder mit neuester 360°- und 3D-Aufnahmetechnik
4. Durchführung virtueller Vorab-Rundgänge für ausgewählte Interessenten
5. Organisation persönlicher Besichtigungstermine (auf Wunsch auch ohne Ihre Anwesenheit)



VON POLL IMMOBILIEN | Shop Kitzingen | Kaiserstraße 26 | 97318 Kitzingen
T.: 09321 - 92 44 995 | kitzingen@von-poll.com

www.von-poll.com/kitzingen



In jedem Falle sollen die Tourist Informationen dahingehend zusammenarbeiten, dass man bei größeren Festen (Stadtfest/Weinfest/Apfelfest) mit regionalen Produkten präsent ist und für die Region und ihre Produkte wirbt.

Etwas Vergleichbares gab es bereits über lange Jahre mit Prades: Damals fuhr der Kitzinger Metzger Gresens mit einem Kleinlaster, vollgeladen mit Kitzinger Würsten und deutschem Bier, zur Herbstmesse nach Prades und war damit sehr erfolgreich. Dadurch erwuchs auch zwischen dem Metzgerehepaar aus Kitzingen und einem Bäckerhepaar aus Prades eine persönliche Freundschaft. Dies ist nur eine der vielen Individual-Geschichten, die Städtepartnerschaften hervor- und die Menschen aus verschiedenen Kulturen zusammenbringen.

In Trebnitz wurde uns die neue Mehrzweckhalle mit modernster Technik für 1.000 Zuschauer gezeigt – wir waren einmal mehr beeindruckt von der Dynamik, mit der Bürgermeister Dlugozima seine Stadt entwickelt. Kein Besuch, wo uns nicht ein neues Großprojekt stolz präsentiert wurde und wird: Schwimmbad, Musikschule, Kulturzentrum und diesmal die Mehrzweckhalle; Fortsetzung folgt sicherlich.

Der Besuch eines neuen Weinbaugebietes auf der Gemarkung von Trebnitz, eine Führung durch die Basilika der Hl. Hedwig und ein Nachmittag im wunderschönen Breslau rundeten den Kurzbesuch ab, leider ohne unseren Oberbürgermeister.

Angesichts der Pandemieentwicklung in beiden Ländern war z. B. an einen Sportaustausch in letzten Jahr beim besten Willen nicht zu denken. Aber wir freuen uns darauf, in der Zeit vom 8. - 12. Oktober 2021 eine 12-köpfige Delegation aus Schlesien unter Leitung von Bürgermeister Dlugozima in Kitzingen begrüßen zu dürfen. Die Einweihung der vom Kitzinger Stadtrat beschlossenen „Hedwigstrasse“ wird ebenso auf der Agenda stehen wie Gespräche mit Sportvereinsvertretern, Jägern und anderen aus beiden Städten.

Wie kommt man in eine unserer Partnerstädte?

Diese Frage wird mir immer wieder mal gestellt und ich sage dann stets: Werden Sie Mitglied im Freundeskreis der Partnerstädte, dann werden Sie über alle Aktivitäten, die der Verein gemeinsam mit der Stadt Kitzingen plant, informiert.

Seien Sie offen für Gäste aus Trebnitz, Montevarchi oder Prades – viele hier haben privat den nötigen Platz für Gäste aus einer der Partnerstädte für 3-4 Tage und verfügen oft über hilfreiche Sprachkenntnisse. Es geht aber auch mit Händen und Füßen, was meine Frau und ich schon wiederholt erlebt haben.

Wenn Sie sich das vorstellen können, melden Sie sich bitte im Rathaus unter 20-1004 und lassen sich auf die Liste der potentiellen Gastgeber setzen – es wird Ihr Leben bereichern und über kurz oder lang sind Sie selbst mit unterwegs in eine unserer Partnerstädte!

Es ist unser vorrangiges Ziel, die Gäste bei deutschen Gastfamilien unterzubringen, denn Hotelunterkünfte sind einerseits für die einladenden Gastgeber teuer und zum Kennenlernen von Stadt/Land & Leuten nur bedingt geeignet. Echtes polnisches, italienisches, französisches oder deutsches Leben findet nun mal in den Familien, im direkten Miteinander statt!

Eine weitere Gelegenheit sind sogenannte Bürgerfahrten, früher vom Freundeskreis regelmäßig in alle drei Partnerstädte angeboten. Madame Nicoloy organisiert solche Reisen noch immer alle 2 Jahre und dabei verbindet sie den Besuch in Prades meist mit einer Kulturreise durch Südfrankreich und sogar ins nur 150 km entfernte Barcelona.

Und was spricht eigentlich dagegen, einfach privat mal in einer unserer Partnerstädte zu reisen? Oder Sie machen einen kleinen Abstecher/Umweg, wenn Sie ohnehin in der Toskana, in Schlesien oder in den Pyrenäen sind – wir haben es geographisch und kulturell ziemlich gut getroffen.

Falls Sie noch mehr wissen möchten, besuchen Sie die Homepage des Freundeskreis der Partnerstädte unter www.partnerschaftsverein-kitzingen.de oder kontaktieren Sie mich unter ralph.hartner@stadt-kitzingen.de bzw. 09321-201001.

Ich habe die Aufgabe zur Pflege der Beziehungen mit unseren Partnerstädten von Beginn als etwas sehr Wertvolles und Bereicherndes empfunden. Längst ist es keine „Aufgabe“ mehr, sondern eine Herzensangelegenheit.

Zu den zahlreichen offiziellen Begegnungen kamen für mich im Laufe der Jahre auch private Aufenthalte hinzu – wiederholt hatten wir Gäste bei uns zu Hause. Umgekehrt war ich mit Frau und Kindern stets bei einer liebenswerten fuhren: Mal kurz vor der spanischen Grenze bei Perpignan rechts weg – traumhaft schön! Und in Trebnitz waren wir zu einer polnischen Hochzeit eingeladen – welch ein Erlebnis!

Unvergesslich auch die „Europatage“, als die Stadt Kitzingen zur Gartenschau 2011 gleichzeitig je 50 Gäste aus allen 3 Partnerstädten eingeladen hatte. Es war herrlich, wie Menschen aus allen 4 Städten einander begegneten, kommunizierten und feierten. Zahlreiche Gastfamilien, ohne die wir das nicht hätten durchführen können, unterstützten uns. Vom Abschlussabend auf dem Gartenschaugelände schwärmen noch heute viele Gäste, Gastgeber und manche Kitzinger, die damals mit ihrer Dauerkarte eher zufällig dabei waren, als unsere europäischen Freunde die Gartenschau-bühne rockten!

Bleibt zu hoffen, dass die Partnerschaften mit Trebnitz und Prades auch weiterhin lebendig bleiben und die Beziehungen zu Montevarchi bald wieder aktiviert werden können. Denn bei allen Treffen, offiziell wie privat, sind es letztlich immer die Begegnungen und der Austausch mit den Menschen, die Städtepartnerschaften so wertvoll machen und uns einander im vielbeschworenen „Haus Europa“ ein kleines Stückchen näher bringen..

Ralph Hartner, Hauptamt Kitzingen,
Vorstandsmitglied Freundeskreis der Partnerstädte



Kletterwald

wir haben geöffnet!

**Einsiedel Rimpar
+ Schweinfurt Baggersee**

www.kletterwaelder.de

Ich bin wieder am Start!

Ab wann?
17.8.21

Wo?
Ilwielewring

Terminbuchung?
Ab sofort!

Liebe Grüße
Euer Marko



Ilwielewring

Telefon 0 93 21/42 87 • Luitpoldstraße 9-11 / 97318 Kitzingen

zweiwielewring@t-online.de

Lewring Hair Salon / neue Seite



www-lewring-friseur.de



@zweiwielewring



Oberndorfer in der Ritterstraße

Es klingt wie ein Märchen – und eigentlich ist es das auch: Vor langer, langer Zeit braute man Bier in der Ritterstraße 20. Die Brauerei wurde im letzten Jahrhundert geschlossen und obwohl der Eigentümer das Gebäude liebevoll restaurierte, sank die ehemalige Mälzerei im Erdgeschoss in einen Dornröschenschlaf. Niemand wusste so recht, was man mit den Räumen anfangen sollte, bis sich im Frühjahr 2015 die Textilfachberaterin Martina Oberndorfer, auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten für ihre neue Boutique, in das alte Haus verliebte.

Mein Platz!

Es war in der Tat Liebe auf den ersten Blick – wir hatten uns gesucht und gefunden. Ich konnte mir von Anfang an ganz genau vorstellen, wie mein Geschäft einmal aussehen sollte und Georg Wittmann, der Besitzer und Vermieter der Immobilie, hatte mir bei der Umsetzung meiner Ideen freie Hand gelassen. So entstand in Zusammenarbeit mit den Konhäuser Werkstätten im Laufe der folgenden Monate in diesem Baudenkmal aus dem 16. Jahrhundert eine gelungene Mischung aus alter Substanz und modernem Interieur – der perfekte Ort für mein Unternehmen, das ich schließlich am 28. November 2015 eröffnen durfte. Mein Herzenswunsch war in Erfüllung gegangen. Jetzt konnte ich endlich wieder stilbewusste Kitzingerinnen mit hochwertiger Mode verwöhnen – noch dazu in einem so besonderen Ambiente, das in Kitzingen seinesgleichen sucht.

Anfänglich hatte ich meinen Fokus auf Markenkleidung gelegt und nur eine kleine Auswahl an Schuhen in meinem Sortiment.



Ein Baudenkmal erwacht zu neuem Leben!

Im Jahr 2019 bot sich mir die einmalige Chance, mehr Marken mit aufzunehmen und mein Angebot an hochwertigen Schuhen und den dazu passenden Taschen und Accessoires zu erweitern. Ein Anbau im Innenhof, den mir der Eigentümer gerne genehmigte und den die Konhäuser Werkstätten gekonnt in den schon bestehenden Verkaufsraum integrierten, brachte den erforderlichen Platz. Mit großem Stolz eröffnete ich im Februar 2020 meine neue Schuhabteilung.

Ich bin glücklich, meine Kundinnen jetzt von Kopf bis Fuß perfekt stylen zu können. Ganz besonderen Wert lege ich dabei auf die individuelle Beratung. Ich habe viele Stammkundinnen, deren Wünsche ich sehr gut kenne und so kann ich bereits bei der Auswahl der neuen Kollektionen ihre Vorlieben berücksichtigen. Von sportlich bis elegant, lässig bis feminin, für jeden Anlass und jeden Typ findet sich mit Sicherheit das passende Outfit.

Hier an diesem Platz darf ich mit meinem kleinen Team meinen Traum leben. Ich bin mit Freude und Herzblut bei der Arbeit und spüre täglich die Wertschätzung, die mir meine Kitzinger Mitbürgerinnen und viele Kundinnen aus dem Umland entgegenbringen. Und gerade jetzt, in dieser besonderen Zeit, bin ich unendlich dankbar für die Treue, die sie mir alle halten.

Ihre Martina Oberndorfer



In diesem einladenden Ambiente macht die Arbeit doppelt Spaß. Nadja Schebler, Lisa Deßloch, Veronika Polischuk und Inhaberin Martina Oberndorfer (v.l.n.r.) freuen sich darauf, Sie hier gut beraten zu dürfen.



Bilder: Evas Fototreff, privat

MARCCAIN

MOS MOSH

CAMBIO

RIANI

Princess
GOES HOLLYWOOD

Joseph Ribkoff

HERZEN'S ANGELEGENHEIT

LOUIS & MIA



ana alcazar

rich&royal



MILESTONE®
THE JACKET BRAND

HUBERT GASSER
MADE IN ITALY

abro⁺

UNISA®

paul green

KENNEL & SCHMENGER
SCHUHMANUFAKTUR

hōgl

FALKE

Oberndorfer Mode GmbH
Inhaberin Martina Oberndorfer
Ritterstraße 20
97318 Kitzingen
Telefon 09321/ 926 44 22
info@oberndorfer-mode.de
www.oberndorfer-mode.de



Bahnhof Etwashäuser 1986, reger Personenverkehr.



Stillgelegter Bahnhof. Gleise abgebaut, teils auch Schwellen, 2020. Fotos Archiv Rudolf Krauß.

Zukunft für den Etwashäuser Bahnhof Das Wohnprojekt Gartenstadt

Ein brachliegendes, verwitertes Bahngelände, das die besten Jahre hinter sich hat und auf der Suche nach einer neuen "Mission" ist – so oder so ähnlich lässt sich die Situation rund um den Bahnhof im Kitzinger Stadtteil Etwashäuser beschreiben. Denn die Deutsche Bahn hat das Gelände verkauft und damit seiner Bestimmung als Bahnhof endgültig enthoben. Und nun?

Es ist also ein ehemaliges Bahngelände, versiegelt bzw. teilversiegelt durch Asphalt und Gleisschotter. Es birgt einige Altlasten, z. B. eine ehemalige Tankstelle oder schweröbelastete Bahnschwellen, Letztere sind inzwischen saniert bzw. entsorgt. Der Bahnhof ist seit Jahren ungenutzt inklusive Warte- und Fahrkartenbereich, Schaltwerk, Lagerhaus und ehemaligem Toilettenhaus. Die bemerkenswerte Substanz steht unter Denkmalschutz. Ein Blick ins Innere der Gebäude lässt ahnen, wie viel Potenzial darin steckt. Das gesamte Areal ruft nach Erweckung, nicht zuletzt dank der zentralen Lage. Die Aufgabe wäre also, das Gelände samt historischer Gebäude sinnvoll zu

nutzen und einen Mehrwert für die breite Öffentlichkeit zu schaffen. Wie könnte das aussehen, was für Kitzingen bedeuten?

Die neue Gartenstadt in Kitzingen

Wer Kitzingen kennt, hat sicher bereits Wohnprojekte der Rosentritt Wohnbau GmbH in Augenschein genommen und erkannt, dass diese Projekte sich immer ein wenig von anderen abheben. Versteht sich das Unternehmen doch besonders darauf, Historisches zu bewahren und mit Zeitgemäßem zu vereinen. Und auch seine Projektideen für den Etwashäuser Bahnhof knüpfen daran an. Denn das Konzept einer Gartenstadt als neues grünes Stadtviertel mit moderner, ökologischer, bürgernaher und vor allem zukunftsweisender Ausrichtung steht ebenfalls für eine Symbiose aus Gewachsenem und Neuem.

Insbesondere der zunehmende Wunsch nach zentralem Wohnen mit Naturnähe steht bei der Idee einer Gartenstadt im Zentrum. Aber auch die Suche der Menschen nach komfortablem, durchdachtem Wohnraum, der zugleich nachhaltig und energieeffizient ist. Bürojobs in der Stadt werden künftig mehr und mehr auch ins Homeoffice verlegt werden. Und junge Familien streben nach Work-Life-Balance, setzen auf Lebensqualität, die nicht erkämpft werden muss, sondern aus einem Selbstverständnis heraus entsteht.

Ist das Umfeld geschaffen, ergibt sich daraus schnell eine positive Eigendynamik. Die nicht zuletzt dadurch verstärkt wird, dass sich die neuen „Gartenstädter“ in wenigen Minuten fußläufig im Stadtzentrum befinden, dort das gastronomische und kulturelle Angebot bequem wahrnehmen können; autofrei und damit CO²-frei.

Dazu kommt, dass die bisherigen Projekte der Rosentritt Wohnbau GmbH in Kitzingen, wie „Schöner Wohnen am Main“ auf dem ehemaligen BayWa-Gelände, das Friedrich-Ebert-Carré oder Schmiedels Quartier, sehr gut von den Menschen angenommen wurden und ein Indiz dafür sind, dass diese Art des „Neuen Wohnens“ nah am Bedarf ist – die Nachfrage steigt.

In der Stadtratssitzung im Juli wurde der Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan gefasst, jedoch keine konkrete Idee verabschiedet. „Es ist noch nicht festgelegt, was und wie dort von Wolfgang Rosentritt gebaut werden darf, es ist aber ein Signal, dass er weiterplanen kann“, erklärte Bauamtsleiter Oliver Graumann nach dem Beschluss. Jedoch betonte Oberbürgermeister Stefan Güntner, dass er gerne bereit sei „einen gewissen Vertrauensvorschuss“ zu gewähren. Denn: „Wenn ich sehe, was Herr Rosentritt bislang in Kitzingen umgesetzt hat, kann ich sagen, dass wir immer das bekommen haben, was er im Vorfeld gezeigt hat.“

Menschen und Umwelt im Einklang

Rosentritt sagt: „Wir denken seit längerem intensiv darüber nach, wie wir lebenswerten und qualitativ hochwertigen Wohnraum entlang der Nordtangente schaffen könnten. Was uns dabei besonders antreibt, ist ökologisch auf dem neuesten Stand zu bauen und der Stadt mit ihren Menschen etwas zu bieten, was Vorbildcharakter hat – weit über die Region hinaus.“



JETZT INFORMIEREN
0931 4658535-0

Exklusive Maisonette-Wohnung Friedrich-Ebert-Str. 16 A, Kitzingen

- ✓ Vollständig kernsanierte Immobilie mit Steinfassade
- ✓ Ideal für Singles, Paare und als Kapitalanlage
- ✓ Sofort bezugsfertig, ca. 116 m² Wohnfläche
- ✓ Stellplätze direkt vor dem Hauseingang
- ✓ Hohes und lichtdurchflutetes Dachgeschoss, Tageslichtbad
- ✓ Echtholzparkett mit Fußbodenheizung, Innendämmung, uvm.

www.rosentritt-wohnbau.de



Eigentumswohnung Kitzingen



Jetzt unverbindlich vormerken lassen und als Erster über neue Eigentumswohnungen in Kitzingen erfahren.

www.gartenstadt-kitzingen.de



Scannen & anmelden

mayarchitekten
ebner hofmann

Auch 2021 geht es wieder HOCH(!!) hinaus, mit jeder Menge Neuheiten im Freizeit-Land

Mit über 100 Attraktionen ist das Freizeit-Land einer der größten Freizeitparks in Deutschland. Neben 6 Achterbahnen und 7 Wasser-Attraktionen erwarten euch auch ein 4 D Kino, eine Indoor-Spielhalle und jede Menge Shows, Tiere, Spielplätze und viele weitere Attraktionen.



Wieder einmal setzt man im Freizeit-Land ganz neue Maßstäbe: Nach „Drachenbucht“ und „Tukis Bauernhof“ erwartet euch 2021 der dritte neue Themenbereich „Forbidden Kingdoms“. In diesem mystischen Themenbereich erwarten kleine und große Abenteurer spannende Neuheiten. Erforscht zusammen die Geheime Gruft von „Ramses“ und werdet Teil eines spannenden Abenteuers oder lasst euch bei „Merlin and the Magic Circle“ auf einem der höchsten Überkopf-Fahrgeschäfte

in Deutschland bis zu 80 Meter Höhe katapultieren. Die, die es etwas ruhiger angehen möchten, können sich bei einer Tasse Kaffee und einem Snack in der neuen Themen Gastronomie entspannen.

Bleibt der Hinweis auf magische Tage und Sonderveranstaltungen. Vom Familientag im Juni bis zum Opa und Oma Tag im September. An den fünf Wochenenden im August sind nacheinander die Piraten Tage, die Prinzessinnen Tage, die Super Hero Tage und die Dinosaurier Tage. In den letzten beiden Oktober-Wochen findet wieder Bayerns größtes Halloween-Fest im Freizeit-Land Geiselwind statt. Grusel-Land Geiselwind ist jedes Jahr für eine neue schaurige Überraschung gut.

Natürlich ist danach aber noch nicht Schluss, denn von November 2021 bis März 2022 öffnet das „Winter-Wunderland“ an den Wochenenden und in den bayerischen Ferien seine Pforten. Ein Teilbereich des Freizeit-Land Geiselwind bietet dann rund 25 Attraktionen zwischen „Tukis verrückter Farm“, dem „4D Quadroscope“, der „fränkischen Weinfahrt“ und dem Kettenkarussell „Around the World“ für den großen Freizeitspaß



auch im Winter. Mit „Schlittschuhbahn“, „Indoor Spielhalle“ und „Glühwein-Hütte“ sowie fünf weiteren kulinarischen Einrichtungen ist dann zu einem ermäßigten Eintrittspreis auch in der kalten Jahreszeit Abenteuer und Familienspaß für Groß und Klein garantiert.

Und das ganz besondere Highlight: Ab 2021 eröffnet das Freizeit-Land sein eigenes Übernachtungs- und Erlebnisresort „Seaside“. Übernachten in thematisierten Bungalows und den Tag im Freizeit-Land entspannt ausklingen lassen. Ein ganz besonderes und exklusives Erlebnis.





„ICH BIN DANN MAL WEG“

Pilgern ist nicht einfach nur verreisen oder wandern. Pilgern ist mehr. Wer pilgert, macht sich auf einen besonderen Weg. Auf dem Weg zu sich selbst und auf dem Weg zu Gott.

Pilgerreisen gab es bereits in der Antike. So pilgerten viele Römer zu den griechischen Heiligtümern, besonders beliebt war eine Reise zum Tempel der Artemis nach Ephesus. Die Juden pilgerten zurzeit Jesu aus verschiedenen Gegenden zum Passafest nach Jerusalem. Im Islam ist die Pilgerfahrt nach Mekka eine der religiösen Pflichten. Im Christentum sind seit den ersten christlichen Jahrhunderten Pilgerreisen nach Jerusalem unternommen worden, u.a. von einer Frau namens Egeria im 4. Jahrhundert, die von Nordspanien aufbrach und einen Reisebericht darüber verfasste. Bald kam auch Rom mit den Grabstätten von Petrus und Paulus als Pilgerziel hinzu. Der heute so beliebte Jakobsweg nach Santiago de Compostela ist ein relativ junger Wallfahrtsweg, denn das vermeintliche Grab des Apostels Jakobus wurde erst im 9. Jahrhundert entdeckt.

Pilgern boomt. Nicht erst seit dem Buch von Hape Kerkeling, das er über seine Pilgererfahrung auf dem Jakobsweg geschrieben hat. Was motiviert Menschen heutzutage dazu, sich auf den Weg zu machen? Ist es Abenteuerlust? Ist es das Bedürfnis, sich und seinem Körper etwas Gutes zu tun? Ist es die Sehnsucht nach einer Auszeit, Gedanken sortieren und sich selber wieder spüren? Oder geht es darum, Gott zu finden? Aber warum sollte man ihn ausgerechnet auf den traditionellen Pilgerwegen finden und nicht auch bei einem Spaziergang durch die Weinberge?

Menschen, die alte Pilgerwege wie den Jakobsweg gegangen sind, sagen: Es hilft. Es hilft, wenn man sich bewusst macht, dass auf diesem Weg schon seit Jahrhunderten Menschen gegangen sind. Fast so, als würden sich die Gebete, Sehnsüchte, Gedanken vergangener Generationen ablagern, als würde man beim Gehen ein Teil einer Pilgergemeinde werden, die alle Zeiten umgreift.

Sie erzählen, wie das wochenlange Gehen zu Fuß mit kleinem Gepäck den Kopf frei macht. Dass sie entdecken, wie wenig man doch eigentlich zum Leben braucht. Und wie die anstrengenden Wegabschnitte, die Blasen an den Füßen, das Gefühl, nicht mehr weiterlaufen zu können, zu einem Bild werden für das Auf und Ab des Lebens und für die Erfahrung, dass es doch immer weiter geht. Dass einem geholfen wird und dass man in sich neue Kraftreserven entdeckt.

Sie erzählen auch davon, dass Wegabschnitte im Schweigen eine Quelle der Gotteserfahrung werden können. Dass man beim Laufen „magische Momente“ erlebt,

Blicke für Details bekommt, die einen staunen lassen. Oder dass das, was man im Alltag immer unterdrückt, hochkommen darf, dass Tränen die Seele reinigen und dass sich Gedanken ordnen. Und dass sich manchmal ein unbeschreibliches Glücksgefühl einstellt, die Erkenntnis: Gott ist um mich und ich bin in Gott, in jedem Augenblick. Pilgerkundige empfehlen, dass man mindestens drei Wochen lang pilgern sollte: In der ersten Woche tun einem die Füße weh, in der zweiten Woche wird der Kopf frei und in der dritten Woche wird man offen für spirituelle Erfahrungen. **Bei unserem ökumenischen Pilgertag auf den Schwanberg am 25. September 2021**, werden wir nur einige Stunden miteinander unterwegs sein. Er soll vor allem eine kleine Auszeit sein. Den Alltag hinter sich lassen, den Samstag einmal anders gestalten als sonst, mit anderen ins Gespräch kommen oder manches für sich durchdenken. Ich lade Sie herzlich ein, dabei zu sein.

Kerstin Baderschneider, Dekanin



Ökumenischer Schwanberg-Pilgertag 25.9.2021

Viele Wege führen auf den Schwanberg. Einen davon können Sie unter die Füße oder das Rad nehmen beim Schwanberg-Pilgertag am 25. September 2021!

Rund um den Schwanberg brechen Menschen aus verschiedenen Orten auf, hören, schauen, spüren, meditieren, fragen, schweigen, beten, singen, kommen an, feiern. Auf dem Berg treffen sich alle und feiern um 16 Uhr gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst. Bei einem Imbiss klingt der Tag aus.

Von **Kitzingen** starten wir mit Dekanin Baderschneider **um 9.20 Uhr an der evang. Stadtkirche**. Selbstverständlich können Sie auch eine kürzere Wegstrecke von einem anderen Ausgangspunkt wählen. Für Jugendliche gibt es drei besondere Pilgerwege: Von Castell, Kleinlangheim und Hohenfeld aus. Nähere Informationen zu den Pilgerwegen finden Sie im Internet unter www.kitzingen-evangelisch.de

Um besser planen zu können, bitten wir um Ihre **Anmeldung bis zum 11. September 2021**. Vielen Dank! Info und Anmeldung bei Sr. Franziska Fichtmüller CCR Mail: ffichtmueller@ccr-schwanberg.de Tel. 09323 32 125 (Bitte auf den Anrufbeantworter sprechen).

Wenn der Mensch den Menschen braucht ...

Bestattungen Glögger

Ihr Bestatter für Kitzingen und Umgebung

Alfons Glögger Bestattermeister

Mitglied im BVB – Bestatterverband Bayern e.V. – Vertrauen Sie dem Bestatter mit Fachzeichen

Kitzingen: Fischergasse 2 • Tel. 0 93 21 - 92 98 97 9
Mobil 01 71 – 83 72 551 • gloeggler-dettelbach@t-online.de

Sie finden uns im aktuellen »KITZINGER FRIEDHOFSWEGWEISER« auf Seite 42

Caritaszentrum St. Hedwig
Paul-Eber-Str. 16/18 | 97318 Kitzingen

**Fachstelle für pflegende Angehörige
mit Demenz-Servicestelle Kitzingen**

Gespräche und Beratung, Hilfe und Unterstützung.
Tel.: 09321/26 72 97-10 | www.demenz-kitzingen.de

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege

Landratsamt
Kitzingen



Mitteilungen aus der Stadtverwaltung Kitzingen

Ausgabe August – 13./14. August 2021

Termine der städtischen Gremien

Dienstag, 14.09.2021, Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss
Donnerstag, 16.09.2021, Bau- und Umweltausschuss

Ort und Beginn des öffentl. Teils der Sitzungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse bzw. unserer Internetseite.
<https://buergerinfo.kitzingen.info/relaunch/si0040.php>



Auszeichnung Bürgermedaillen

Auszeichnung Bürgermedaillen für Karin Böhm und Hartmut Stiller



Foto Rudolf Stadel.

In herrlicher Atmosphäre am Stadtbalkon überreichte Oberbürgermeister Stefan Güntner die Bürgermedaillen der Stadt Kitzingen an Karin Böhm und Hartmut Stiller. Diesmal nicht wie üblich im Rahmen des Neujahrsempfangs, sondern coronabedingt und mit interessiertem Publikum; die Sonne strahlte dazu.

Bereits im Januar 2021 hatte sich der Stadtrat in beiden Fällen einstimmig dafür entschieden, beide für ihre Engagements zu ehren.

Karin Böhm erhielt für ihr jahrzehntelanges Wirken für das kulturelle Leben in der Stadt Kitzingen die Bürgermedaille in Bronze. Hartmut Stiller wurde für seinen jahrzehntelangen Einsatz im Sozialverband VdK, der Evangelischen Kirchengemeinde und im Stadtrat der Stadt Kitzingen mit der Bürgermedaille in Silber geehrt.

Beginn des Schuljahres 2021/2022

an den Kitziinger Volksschulen am Dienstag, 14. September 2021:

St. Hedwig-Grundschule Kitzingen

Dienstag, 14. September 2021:

- 7.30 Uhr Schulbusse an den bekannten Haltestellen.
- 8.00 Uhr Schulbeginn der 2.-4. Klassen.
- 11.15 Uhr Schulschluss für die 2.-4. Klassen.

Mittwoch, 15. September 2021:

- 7.30 Uhr Schulbusse an den bekannten Haltestellen.
- 8.00 Uhr Unterrichtsbeginn aller Klassen.
- 11.15 Uhr Unterrichtsende aller Klassen.

Zusatz für die Sulzfelder Klassen

Dienstag, 14. September 2021:

- 7.25 Uhr Schulbusse an den bekannten Haltestellen Richtung Sulzfeld
- 8.00 Uhr Unterrichtsbeginn der 2.-4. Klassen aller Sulzfelder Schüler sowie der Kitziinger Schüler, die die Außenstelle Sulzfeld besuchen.
- 11.15 Uhr Schulschluss der 2.-4. Klassen.

Mittwoch, 15. September 2021:

- 7.25 Uhr Schulbusse an den bekannten Haltestellen.
- 8.00 Uhr Unterrichtsbeginn aller Klassen.
- 11.15 Uhr Unterrichtsende aller Klassen.

Die Gottesdienstzeiten der Schulanfänger der St.-Hedwig-Grundschule werden den Eltern coronabedingt durch die Schulleitungen mitgeteilt.

D.-Paul-Eber-Mittelschule Kitzingen

Dienstag, 14. September 2021:

- 7.45 Uhr Treffpunkt auf dem Pausenhof für die 6.-10. Klassen.
- 8.00 Uhr Schulbeginn aller Jahrgangsstufen.
- 8.30 Uhr Treffpunkt auf dem Pausenhof der Schüler für die 5. Klassen.
- 11.15 Uhr Unterrichtsende für alle Klassen.

Mittwoch, 15. September 2021:

- 8.00 Uhr Schulbeginn aller Jahrgangsstufen.
- 13.00 Uhr Unterrichtsende für alle Klassen.

Grundschule Kitzingen-Siedlung

Dienstag, 14. September 2021:

- 8.00 Uhr Schulbeginn für die 2.-4. Klassen (ohne Schulanfänger) aus der **Siedlung, Etwashausen, Hoheim, Sickershausen, Hohenfeld, Marshall Heights**. Zweitklässler gehen in ihre gewohnten Klassenzimmer, Dritt- und Viertklässler werden auf dem Pausenhof von den Lehrkräften abgeholt.
- 8.30 Uhr Begrüßung zum Schulanfang 1. Klassen mit Eltern am Sportzentrum im Sickergrund (es gibt wettersichere Sitzplätze auf der Tribüne). Die Sitzplätze sind in den Klassenfarben markiert. Namensschilder hängen auf dem Platz vor der Sporthalle bereit. **Offizielle Begrüßung durch die Schulleitung – Grußwort des Oberbürgermeisters – Segensgruß zum Schulanfang – Hinweise zur Schulwegsicherheit – Einteilung in die Klassen.**
- 9.15 Uhr Unterrichtsbeginn der 1. Klassen (Lehrkräfte wechseln mit den Erstklässlern auf das Schulgelände).
- 10.00 Uhr Begrüßung der 2.-4. Klassen mit Schulkindern und Lehrkräften am Sportzentrum im Sickergrund durch die Schulleitung und Segensgruß zum Schulanfang.
- 10.45 Uhr Unterrichtsende für alle Erstklässler.
- 11.15 Uhr Unterrichtsende 2.-4. Klassen (auch Ganztagsklassen), Busse fahren. Mittagsbetreuung findet bis 16.00 Uhr statt, Hort hat normale Öffnungszeiten.

Mittwoch, 15. September 2021:

- 8.00 Uhr Unterricht nach Stundenplan für alle Klassen. Unterricht Ganztagsklassen bis 15.30 Uhr. Mittagsbetreuung und Hort normale Öffnungszeiten.

Mittelschule Kitzingen-Siedlung

Dienstag, 14. September 2021:

- 8.00 Uhr Schulbeginn der 6.-9. Klassen.
- 8.00 Uhr Treffen der neuen 5. Jahrgänge im Pausenhof vor der Schule.
- 11.15 Uhr Unterrichtsende für alle Klassen.

Mittwoch, 15. September 2021 – Freitag 17.09.2021:

- 7.55 Uhr Unterrichtsbeginn für alle Klassen
- 13.00 Uhr Unterrichtsende für alle Klassen

Busverkehr für die Grund- und Mittelschule Kitzingen-Siedlung.

Bitte die Symbole an der Frontscheibe des Busses beachten.

Ab Dienstag, 14. September 2021:

- 7.30 Uhr Hohenfeld (2 Bushaltestellen)
- 7.35 Uhr Sickershausen (Neubaugebiet)
- 7.40 Uhr Sickershausen (Dorfmitte)

- 7.40 Uhr ab Hoheim

- 7.25 Uhr Etwashausen (Fehrer)
- 7.35 Uhr Etwashausen (Mainbernheimer Straße)

- 7.25 Uhr Marshall Heights

- 7.25 Uhr Corlette Circle am Eingang
- 7.22 Uhr Richthofen Circle, Hauptstraße

Rückfahrten, Abfahrt an der Bushaltestelle vor der Schule.

Etwashausen, Hohenfeld, Sickershausen, Fehrer, Corlette Circle, Marshall Heights:

Die angegebenen Fahrtzeiten könnten sich noch geringfügig ändern. In diesem Fall werden über die Schulen die neuen Zeiten mitgeteilt.

KITZINGEN, 22.07.2021

Stefan Güntner, Oberbürgermeister

Fälligkeit der Grund- und Gewerbesteuer

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir erinnern an die Vierteljahresraten der **Grund- und Gewerbesteuer**, die am **15. August 2021** zur Zahlung fällig werden.

Bitte denken Sie daran, dass nach Ablauf der gesetzlichen Zahlungsfrist für alle rückständigen Steuerbeträge, Säumniszuschläge berechnet werden können. Zur Vermeidung dieser Säumniszuschläge und der nach Mahnung zusätzlich anfallenden Mahngebühren wird gebeten, den Fälligkeitstermin einzuhalten.

KITZINGEN, 26.07.2021

Stefan Güntner, Oberbürgermeister

i Kitzinger Terminator

Die Veranstaltungs-Planungen in der Touristinfo Kitzingen für das Jahr 2022 laufen bereits an. Daher werden alle Kitzinger Vereine und Institutionen gebeten, ihre großen Veranstaltungen für das kommende Jahr im „Kitzinger Terminator“ einzutragen. Die Termine, die den Tourismus betreffen, werden dann an viele gedruckte Veranstaltungskalender (unter anderem der Landkreis Kitzingen-Kalender „Zauber der Vielfalt“, Fränkischer und Deutscher Weinfestkalender, Veranstaltungskalender der „Gastlichen Fünf“) weitergegeben, damit Gäste schon Ende des Jahres Ausflüge nach Kitzingen planen können. Touristische Veranstaltungstermine, die bis Mitte/Ende September 2021 nicht gemeldet werden, können in den meisten gedruckten Kalendern für 2022 leider nicht berücksichtigt werden.

Sie kennen den „Terminator“ noch nicht? Unter dem Link <http://ktl.kitzingen.info/> können alle Kitzinger Veranstalter ihre Termine kostenlos eintragen. So kann man übersichtlich im Veranstaltungskalender der Stadt Kitzingen sehen, welche Feste & Events bei uns geboten sind oder wann sich Veranstaltungen eventuell überschneiden.

Bei Fragen zu den Veranstaltungskalendern steht Ihnen das Team der Kitzinger Touristinfo (tourismus@stadt-kitzingen.de) gerne zur Verfügung.

i „Hilfe zur Pflege“ – Beratung zur Sozialhilfeleistung

Die bayerischen Bezirke sind im Rahmen der Sozialhilfeleistung nach dem Sozialgesetzbuch zuständig für die Gewährung aller Leistungen der sogenannten „Hilfe zur Pflege“. Der Bezirk Unterfranken hilft damit Menschen mit ambulantem und stationärem Pflegebedarf, wenn die Leistungen der Pflegeversicherung und die eigenen Mittel nicht ausreichen, um die Kosten für eine ambulante, das heißt häusliche Pflege, oder für die Pflege in einem Pflegeheim zu begleichen.

Einmal im Monat berät der Bezirk Unterfranken in den Räumen des Pflegestützpunkts Kitzingen zu dieser Sozialhilfeleistung und berücksichtigt dabei sowohl die rechtlichen und finanziellen Aspekte als auch die pflegefachliche Seite. Die Beratung ist kostenlos.

Die nächsten Termine: Donnerstags 26.08., 23.09. und 21.10. zwischen 13 und 16 Uhr. Sofern Interesse besteht, vereinbaren Sie bitte zuvor einen Termin: Pflegestützpunkt des Landkreises Kitzingen, Tel.: 09321/928-5250 oder per Mail pflegestuetzpunkt@kitzingen.de.

Pflegestützpunkt: Oberen Bachgasse 16/ Nähe des Landratsamtes.

Im Pflegestützpunkt können Sie sich kostenlos und neutral beraten lassen. Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 8.30 Uhr-12.30 Uhr, Di., Do. 13-17 Uhr.

i Bayerische Landesstiftung

Förderung von Projekten in Kitzingen und Landkreis mit insgesamt 141.830 €.

Förderprojekt Kitzingen, Schrankenstraße 1

Das als Touristeninformation genutzte, frühere Wohnhaus erhält für den geplanten Umbau und die Instandsetzung der Fensterfront sowie des Dachwerks 30.000 €. Die Renovierung des regional bedeutenden Gebäudes soll insgesamt mehr als 1 Millionen Euro kosten. Nach Abschluss der Bauarbeiten soll das Gebäude weiter für touristische Zwecke verwendet werden.

„Ich möchte Kommunen, Privateigentümer und Einrichtungen aus dem Landkreis und der Stadt Kitzingen noch einmal ermutigen, vermehrt Anträge bei der Landesstiftung einzureichen. Mein Wunsch wäre, dass in Zukunft noch mehr Gelder aus der Landesstiftung in die Region fließen.“

Volkmar Halbleib, Landtagsabgeordneter

i Millionen € Städtebauförderung

für Kitzingen und Landkreis

Nur wenige Förderprogramme des Bundes wirken in solch umfassender Weise auf die Kommunen, wie das Städtebauförderprogramm.

Die Städtebauförderung unterstützt Projekte von Veränderung, Zusammenarbeit und Zukunft. Die Förderung trägt dazu bei, auch kleinere, mittlere Städte und Gemeinden im ländlichen Raum zu stärken und lebenswert für die Menschen zu erhalten. Gleichzeitig dient sie als Wirtschaftsförderinstrument für den regionalen Mittelstand und das Handwerk und sichert so Arbeitsplätze in der Region.

Mit den Fördermitteln werden unter anderem Plätze und denkmalgeschützte Häuser saniert oder Ortskerne erhalten. Auch die Wiedernutzung von Flächen, die Verbesserung der grünen Infrastruktur, soziale Aspekte sowie Maßnahmen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung sind wichtige Ziele der Städtebauförderung

Förderung/Auswahl Kitzingen:

Programm: Sozialer Zusammenhalt: Kitzingen: 96.000 €.

Programm: Wachstum und nachhaltige Erneuerung – Lebenswerte Quartiere gestalten: Kitzingen: 1.500.000 €.

Anja Weisgerber, Bundestagsabgeordnete

i Weiterbildung zu HauswirtschafterIn

Im September 2021 startet die Fachschule für Ernährung und Haushaltsführung mit einer neuen Schulform in Kitzingen

Angesprochen sind alle, die fit für den eigenen Haushalt werden wollen. Sie erlernen viele Tipps, wie man bei der Hausarbeit Zeit spart, die man für Hobbys, Freizeit, Aktivitäten mit den Kindern verwenden kann. Wer richtig gut kochen lernen will ohne Fertiggerichte und dazu noch gesund, kann dies im Bereich Ernährung. Auch energie- und umweltbewusstes Waschen und Reinigen gehört dazu. Die Schule bietet den Abschluss als Fachkraft für Ernährung und Haushaltsführung und gleichzeitig zur staatlich geprüften Hauswirtschafterin. Darüber hinaus erwirbt man die Berechtigung, haushaltsnahe Dienstleistungen gemäß § 45a SGB XI für Pflegebedürftige anzubieten.

Der Unterricht findet über die Dauer von 20 Monaten statt, immer mittwochs und einmal im Monat an einem Donnerstag. Damit ist der Besuch gut in der Familienphase mit Kindergarten- und Schulkindern und/oder einer Teilzeitbeschäftigung möglich. Der Besuch der Fachschule für Ernährung und Haushaltsführung ist kostenfrei, lediglich für Bücher, Arbeitsmaterialien und Exkursionen entstehen Kosten.

Staatliche Landwirtschaftsschule, Mainbernheimer Straße 103, 97318 Kitzingen, Tel.: 09321 3009-0, www.aelf-kw.bayern.de. E-Mail: poststelle@aelf-kw.bayern.de

i Bärenstarke Kinder

Veranstaltungen zur Kindergesundheit

Familien waren während der Pandemie besonders stark belastet. Homeschooling, kein Sport im Verein, keine Möglichkeit, Freunde zu treffen und das vielleicht noch in Kombination mit stark geforderten und gestressten Eltern. Gründe für Mitarbeiterinnen des Gesundheitsamts und Partnerinnen, sich Aktionen und Angebote genau für diese Zielgruppe – Kinder von 8 bis 10 Jahren – auszudenken.

„Wir haben vor allem die Bereiche Ernährung und Bewegung in den Blick genommen“, erklärt Anna-Lena Spirk, Präventionsfachkraft am Gesundheitsamt des Landratsamts. Das Programm konzentriert sich hauptsächlich auf die Sommerferien. Die Angebote sind kostenfrei und finden mittwochs von 16 bis 18 Uhr statt. Anmeldung möglich unter: anna-lena.spirk@kitzingen.de oder 09321/928-3313. Die Kinder benötigen einen medizinischen Mund-Nase-Schutz und teils wetterfeste Kleidung. Aktuell coronabedingt können die Angebote kurzfristig abgesagt werden.

Programm, Auswahl für Kitzingen:

18. August: „Sport, Spiel und Spaß“ auf dem Spielplatz des Landesgartenschaugeländes mit Dr. Gisela Kramer-Grünwald, Karin Frühwald und Anna-Lena Spirk.

25. August: „Bärenstarke Rezepte – gesund, ja! Und?“ (Teil 2) mit Bianca Tröge in Biancas Kreativcafé, Kaiserstraße 34.

1. September: „Welches Obst wächst hier und wie schmeckt’s?“ mit Referentin Gudrun Ruttman-Völlinger auf dem Kreisacker, Gartenschaugelände.

8. September: „Rollerführerschein“ mit Barbara Kolb in der Neuen Deusterhalle.

i Für 10 € mit dem Zug nach Würzburg

Neue Tageskarte Plus für Familien-/Gruppenreisen

Die neue Tageskarte Plus ersetzt seit 1. August die bisherige Familientageskarte und Familientageskarte Plus und bietet zusammen mit der Tageskarte Solo das optimale Ticket für alle, die den ganzen Tag lang flexibel mobil im Tarifgebiet des Verkehrsverbunds Mainfranken (VVM) unterwegs sein möchten.

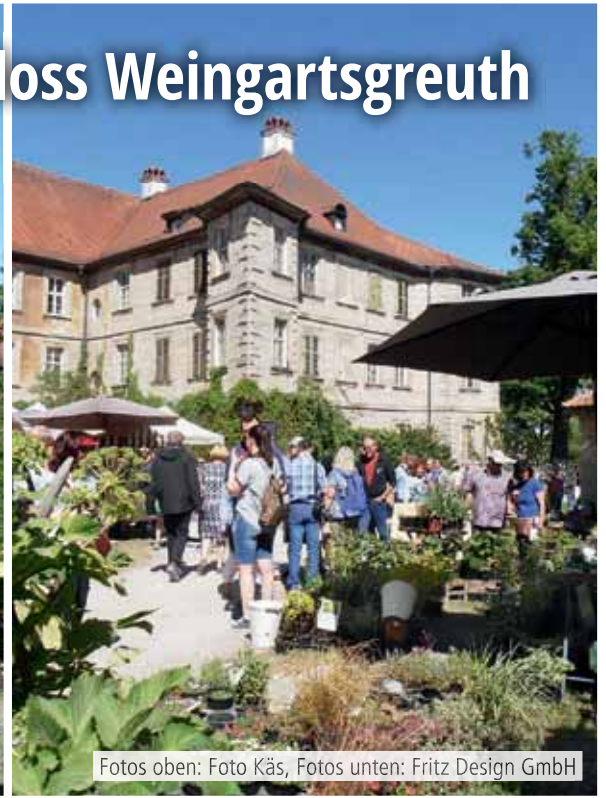
Mit der Tageskarte Plus können zwei Erwachsene und deren Kinder/Enkelkinder unter 15 Jahren oder zwei beliebige Personen und maximal vier weitere Personen unter 15 Jahren zwischen der angegebenen Start- und Zielwabe den ganzen Tag lang (bis 3 Uhr des Folgetags) unterwegs sein. Ab Preisstufe 10 ist die Tageskarte Plus sogar im gesamten VVM-Tarifgebiet gültig.

Besonders attraktiv ist der Wochenendbonus. Hier gilt die Tageskarte Plus von Samstag bis einschließlich dem darauffolgenden Sonntag. An Ostern, Pfingsten und Weihnachten gilt die Tageskarte Plus zusätzlich an den darauffolgenden Feiertagen. Fahrgäste zahlen für diese die neue Tageskarte Plus von Kitzingen nach Würzburg künftig nur noch die Hälfte, nämlich 10,30 € statt 20,90 €. Mit dem Wochenendbonus kann auch für Ausflüge mit Übernachtung ein einziges Ticket genutzt werden.

Ebenso ersetzt die Tageskarte Plus die Tageskarte Solo ab Preisstufe 4. Schon ab 18 Euro können Fahrgäste jetzt den ganzen Tag bzw. das komplette Wochenende im gesamten VVM-Tarifgebiet mit Bus und Bahn unterwegs sein. Für Fahrten innerhalb der Großwabe bietet die neue Tageskarte Plus zum Preis von 6,20 Euro eine Preisersparnis von über 20 Prozent gegenüber der früheren Familientageskarte.

Viele Ziele lassen sich jetzt preiswerter mit dem ÖPNV erreichen. Einige ausgewählte Freizeittipps, die mit der Tageskarte Plus bequem erreichbar sind, finden Sie unter vmm-info.de zusammengestellt. Auch im VGN (Verkehrsverbund Großraum Nürnberg) gibt es attraktive Tageskarten.

**25.- 26.9.2021 Schloss Weingartsgreuth
in 96193 Wachenroth**



Fotos oben: Foto Käs, Fotos unten: Fritz Design GmbH

**Fahr mal
hin!**



FASZINATION GARTEN AUF SCHLOSS WEINGARTSGREUTH Passend zur Jahreszeit erwartet Sie ein umfangreiches Sortiment an Pflanzen und

Die alljährliche Veranstaltung lockt mit rund 130 Ausstellern aus ganz Deutschland und den Nachbarländern.

Seit über 20 Jahren einer der schönsten Gartenmärkte Deutschlands!

Zwiebeln für die Herbstpflanzung. Rund 40 Spezialgärtnereien bieten ihre seltenen Pflanzenschatze an – vom nahezu kompletten Staudensortiment mit alten und neuen Raritäten bis hin zu besonderen Gehölzen. Eine Fülle von Schönem und Ausgefallenem für den Garten rundet das Angebot ab: hochwertiges Gartenwerkzeug, Dekorationen für den herbstlichen und winterlichen Garten, Pflanzgefäße, Gartenmöbel, Gartenkunst, Antiquitäten, Brunnen, Kunsthandwerk und vieles mehr.

In der romantisch-barocken Anlage von Schloss Weingartsgreuth erwarten den Besucher neben einem wunderschönen, märchenhaften Ambiente auch ein typisch fränkisches Angebot an kulinarischen Köstlichkeiten aus den Weingartsgreuther Weihern und der Weingartsgreuther Küche.

Schloss Weingartsgreuth

Das verwunschene Landschloss am Rande des Steigerwalds liegt in einem über 20.000 qm großen Gelände mit Wald, Wiesen und Obstgärten. Den Rahmen von Faszination Garten bildet der Hofbereich rund um das verwunschene Schloss im französischen Stil, die große Schlosswiese sowie die Flächen der alten Gärtnerei. Alles in allem ein stilvolles, stimmiges Ambiente für Gartenträume.

Das bezaubernde Flair dieses außergewöhnlichen Gartenmarktes und das reichhaltige Angebot versprechen nicht nur Gartenliebhabern ein erlebnisreiches Wochenende!

Öffnungszeiten:

10 bis 18 Uhr, Einlass bis 17 Uhr

Eintritt:

€ 12,- pro Person/Tag. Frei bis 16 Jahre.

Parken und Rahmenprogramm sind im Eintritt enthalten

Mehr Informationen zum Programm, den Ausstellern und der Veranstaltung finden Sie kurz vor der Veranstaltung unter

www.faszination-garten.de



25.- 26. September

Faszination Garten

Einer der schönsten Gartenmärkte Deutschlands

Schloss Weingartsgreuth in 96193 Wachenroth
rund 130 Aussteller · Brunnen · Kunsthandwerk
Pflanzenraritäten · Gartenmöbel · Pflanzgefäße

www.faszination-garten.de



Kitzingen wo es summt und brummt!

Auf fast 87.000 qm blüht es derzeit in Kitzingen, ein ideales Eldorado für alle Bienen, Käfer, Schmetterlinge und Kleintiere. 10 große Areale gibt es in der gesamten Stadt und den Ortsteilen, darunter Gartenschaugelände, Winterleite, Hammerstielweg, Obere Anlage, entlang der B8 in Etwashausen, Max-Fromm-Straße etc. Da, wo es besonders bunt blüht, haben die Kitzinger Stadtgärtner mit speziellen Samenmischungen nachgeholfen, die im Frühjahr auf den entsprechenden Flächen verteilt wurden. Egal ob es sich um eine farbenprächtige Blühwiese oder um eine eher unscheinbare Wiese handelt, diese Flächen sind für alle Insekten wertvolle Orte für die Nahrungssuche. Ist es mal nicht so bunt, werden die Stadtgärtner mit Hinweisen überhäuft, dort doch endlich mal zu mähen, weil es nicht mehr „so schön wäre“. Die Blühwiesen in Kitzingen werden nur einmal im Jahr gemäht. Hinweisschilder werden zukünftig die „Blumenwiesen“ in der Stadt markieren

Ganz andere Mährythmen haben die Stadtgärtner bei Parkflächen und Spiel- und Sportplätzen. In der Regel gelten folgende Zeitspannen: Alle Städtischen Fußballplätze, die Grünfläche im Freibad sowie die Bolzplätze werden zweimal in der Woche gemäht. Die Grünanlagen im Gartenschaugelände, Parkanlagen, z. B. Rosengarten, sowie Spielplätze in der Stadt werden im 14-tägigen Rhythmus gemäht, wobei sich die Natur keinen Zeittakt aufdrängen lässt. Die Mähzyklen sind allerdings nur Richtwerte und orientieren sich natürlich nach der aktuellen Witterung. Wenn es häufig regnet, muss viel häufiger gemäht werden als in einem trockenen und heißen Sommer.

Verkehrssicherheit geht vor Artenvielfalt

Dort wo die Verkehrssicherheit im Spiel ist gelten allerdings ganz andere Regeln. Zuerst muss bei der Entscheidung, was muss im öffentlichen Verkehrsraum alles gemäht werden, darauf geachtet werden, dass die Sicherheit der Passanten und der Verkehrsteilnehmer wie Radfahrer und Autofahrer gewährleistet sind. Blühende Gräser am Straßenrand einer Fahrbahn oder eines Rad- und Fußwegs müssen deshalb regelmäßig zurückgeschnitten werden. Zwischen 2-3 Mal in trockenen und 5-6 Mal in sehr feuchten Jahren, wie z.B. dieses Jahr. Hier kann auch tatsächlich keine Rücksicht auf die Artenvielfalt genommen werden. Die Mitarbeiter des Bauhofs sind aber natürlich bemüht, nur den Bereich zu mähen, der der Verkehrssicherheit dient.



Am Hammerstil

Interessen der Landwirtschaft berücksichtigen

Als weiterer Aspekt ist zu berücksichtigen, dass wildwuchernde Wirtschaftswege und Vorflutgräben der Landwirtschaft teilweise große Probleme bereiten, weil sich Pflanzen, wie Disteln, überdimensional in den Feldern ausbreiten und den Bauern bei der Ernte Probleme bereiten. Deshalb werden diese Wirtschaftswege und Vorflutbecken von den Bauhofmitarbeitern in enger Abstimmung mit den angrenzenden Bauern gemäht.

Claudia Biebl, Stabsstelle/Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Kitzingen



Grünflächenkonzept Stadtteil Siedlung

Der Stadtteil Kitzingen-Siedlung ist seit 2009 im Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“. Die Schwerpunkte bei der Entwicklung der Siedlung liegen bei den Themen Familie, Sport und Freizeit. Neben der Weiterentwicklung des Stadtteilzentrums ist die Gestaltung der Grünflächen im Fokus, unter anderem am Sickergrund und beim ehemaligen „Ami-Spielplatz“.

Damit alle Bewohner*innen der Siedlung von den Aufwertungsmaßnahmen profitieren, wurde ein öffentliches Grünflächenkonzept für den gesamten Stadtteil in Auftrag gegeben. Dieses Konzept liegt jetzt vor.

Dreizehn dieser öffentlichen Grünflächen im Stadtteil wurden dabei einer besonderen Prüfung unterzogen. Im Einzelnen sind dies folgende Plätze: Texasweg/Kriegerdenkmal – Kleistplatz – Egerländer Straße – Karlsbader Straße – Klettenberg – Freifläche Klettenberg B8 – Am Schachen – Grünfläche Königsberger Straße – Steigerwaldstraße – Freiräume an Schulen – Bike-Park Sickershäuser Straße – Sickergrund – Rückhaltefläche Sickergrund.

Neben einer Ist-Analyse der jeweiligen Grünflächen wurde für alle das Potential für eine generationenübergreifende Nutzbarkeit sowie die mögliche Nutzbarkeit als Spiel- oder Erholfläche geprüft.



Fotos: Stadt Kitzingen

Drei der genannten Flächen stehen im ersten Schritt jetzt ganz speziell im Fokus.

Königsberger Straße: Noch in diesem Jahr soll die Umgestaltung der Grünfläche begonnen werden. Dafür gibt es bereits konkrete Planungen und Vorstellungen aus dem Bürgerarbeitskreis. Die Fläche soll konkret als Treffpunkt und Spielfläche gestaltet werden.

Spielplatzes an der Karlsbader Straße: Die Neugestaltung hat für das Quartier eine zentrale Bedeutung, sie soll im Herbst 2021 mit Bürgerbeteiligung definiert werden.

Sickergrund: Noch 2021 wird die Entwicklung des Sport- und Freizeitgeländes weiter vorangetrieben, hier sollen auch Ideen für einen Bike-Park mit einfließen. Dabei wird über die mögliche Renaturierung bzw. Wassererlebnisflächen am Weidigraben und Sickerbach nachgedacht. Sobald weitere Planungskonkretisierungen erarbeitet sind, werden wir diese im Stadtmagazin Der Falter vorstellen.

Claudia Biebl, Stabsstelle der Stadt Kitzingen

BeYOUt
CosmetikerIn (m/w/d)

Wir brauchen dringend Verstärkung
KosmetikerIn (m/w/d)
Bewerbungen bitte an
beyout.beallyoucanbe@gmail.com
oder direkt in der Kaiserstraße 35,
97317 Kitzingen abgeben

BUCHEN SIE IHREN TRAUMURLAUB

AHORN
Rent
MAINSTOCKHEIM

www.ahorn-rent-mainstockheim.de Tel: 09321 9251570

Der Salat. Das Gemüse. Die Früchte. Frische, wie selbst geerntet.

Töpfer
Am langen Tag
97320 Albertshofen
☎ 09321-3702-0

Die Frische-Adresse: www.toepfer-salate.de

Aus Liebe zu Ihrer Gesundheit:
Die Vielfalt der Natur
Für jeden Tag.

INTELLIGENTE GEBÄUDETECHNIK WIRD IMMER WICHTIGER!

Was habe ich von energetischen Vorteilen bei meiner Immobilie?

Energetische Vorteile an einem Gebäude umfassen viele Bereiche. Zum einen natürlich eine hochwertige Isolierung gegen Wärmeverlust im Winter, was auch den Aufheizungen im Sommer positiv entgegenwirkt, und die technische Gebäudeausrüstung.

Zu einer optimalen energieverbrauchsreduzierenden Gebäudehülle gehören mehrere Aspekte. Als wichtigster Punkt ist hier die Fassadendämmung zu nennen, die in der Regel den größten Wärmeverlust verhindert. Einfache Fenster sind z. B. ein erheblicher Energiekiller und nicht zu vergessen die Dach- und Kellerdämmungen. Bei älteren Bestandsimmobilien ist die energetische Optimierung häufig eine wesentlich größere Maßnahme, als bei einem Neubau, bei dem man von vornweg das Gebäude mit nur geringen Mehrkosten optimal konstruieren kann.

Hier ist auch zu beachten, dass es sowohl bei Gebäude-Bestandssanierungen, als auch bei Neubauten erhebliche Zuschüsse vom Staat gibt, da es auch eine staatliche bzw. gesellschaftliche Aufgabe ist, den Energieverbrauch bei Wohngebäuden zu senken. Der fortschreitende Klimawandel und die damit verbundenen Auswirkungen, die wir erst jüngst wieder erleben mussten, sind ein wichtiger Treiber zum Handeln. Genauso wichtig wie die Gebäudehülle ist aber auch die Haustechnik. Energiesparende Heizungssysteme, optimale Regelungen gegen unnötige Verbräuche und vor allem die verstärkte Nutzung regenerativer Energien wird immer wichtiger. Dabei spielt mittlerweile die Solarstromerzeugung, also Fotovoltaik, die wichtigste Rolle, insbesondere wenn diese umweltfreundliche Energieerzeugung mit einem Stromspeicher kombiniert wird.

Bei modernen Neubauten, die in der Regel durch eine elektrisch betriebene Wärmepumpe zu Wohnraumbeheizung, Warmwasserbereitung und Lüftung versorgt werden, sind Reduzierungen der monatlichen Energiekosten von 150.-Euro auf gerade noch 30-40.-Euro absolut realistisch. Somit amortisieren sich die Mehrinvestitionen innerhalb weniger Jahre. Die Umwelt und die Wirtschaftlichkeit ihres Gebäudes gewinnen also gemeinsam.

Besonders intelligente Energiesysteme, wie die IKON-Versionen der von uns angebotenen LIVINGHAUS-Fertighäuser vernetzen die Stromerzeugung, die Speicherung und die Eigenverbräuche optimal, womit bisher nur noch unglaublich geringe Folgekosten für die Energieversorgung des Gebäudes übrig bleiben.

Ein ganz wichtiger Aspekt ist natürlich auch die Wertsteigerung der Immobilie. Immer mehr Immobilienkäufer legen Wert auf niedrige Energiekosten. Seit dem Jahr 2000 haben sich alleine die Strompreise mehr als verdoppelt und ein Ende der Preissteigerungen ist nicht absehbar. Aus unserer Vermarktungserfahrung mit Gebäuden unterschiedlichster Energieeffizienzklassen ist klar erkennbar, dass „sparsame“ Gebäude deutlich bessere Kaufpreise erzielen.

Bei all diesen Gebäudeaspekten ist natürlich ein weiterer Aspekt ganz wichtig: DER FAKTOR MENSCH, also wie gehe ich mit Energie um. Welche Temperaturen brauche ich in den Räumen, wo brennt Licht, das gar nicht nötig ist und welche Geräte laufen permanent im Stand-by Betrieb. Auch die Beachtung dieser Punkte kann schon eine ganze Menge bewirken...



Bestandsimmobilie mit Fotovoltaik



Moderner Neubau mit IKON-System

Für die ausführliche Besprechung Ihrer Immobilienwünsche nehmen wir uns gerne Zeit für Sie und freuen uns daher über Ihre Kontaktaufnahme unter Tel. 09321/92609-50, um einen Termin dafür mit Ihnen zu vereinbaren.

Nestmeier Immobilien GmbH
Kaiserstraße 22 – Kitzingen
E-Mail: info@nestmeier.immo

Sie wollen ein Grundstück verkaufen oder kennen Personen, die ein Grundstück haben und eventuell verkaufen würden? Dann rufen Sie uns an und lassen sich belohnen! Danke!

WIR SIND FÜR ALLE IHRE
IMMOBILIENWÜNSCHE
GERNE FÜR SIE DA!

- Kostenlose Marktwertermittlung
- Immobilienvermarktung
- Fertighausvertrieb
- Grundstücksprojekte

Gerne vermieten wir für Sie
auch Wohnungen und Häuser!

nestmeier immobilien GmbH
Kaiserstraße 22 | 97318 Kitzingen
09321-92609-51
info@nestmeier.immo
www.nestmeier.immo

n nestmeier
IMMOBILIEN





Das angebliche „Kitzinger Kätherle“ Fotos Hans Bauer

Das „versoffene Kätherle“ am Kitzinger Rathaus Sein und Schein

Am Sonntag, 12. September 2021 ist der alljährliche „Tag des offenen Denkmals“ angesagt; er findet seit 1993 statt und hat jedes Jahr bei vielen Menschen Wiederhall gefunden. Das diesmal gewählte Motto „Sein und Schein“ mag auf den ersten Blick wenig verständlich sein, trifft aber den innersten Nerv unserer Zeit: die Oberflächlichkeit! Ziel des Tages ist es, die Menschen zum genauen Hinsehen, zum kritischen Betrachten anzuregen. Da kann man ganz einfach vor Ort beginnen und eine Skulptur hinterfragen, deren historischer Gehalt zwar marginal, aber viel und falsch zitiert wird: das „Kitzinger Kätherle“. Was ist Schein, was ist Sein - d.h. Realität dieser angeblichen Kitzinger Symbolfigur?

In der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts und unmittelbar nach 1600 entstanden im mainfränkischen Raum viele neue Rathäuser. Eine steigende Bevölkerungszahl, wachsender Wohlstand, eine Blütezeit des Weinbaus, auch die rege Bautätigkeit des Fürstbischofs Julius Echter mögen Gründe dafür sein. Alleine im Kitzinger Land entstanden bis zum Beginn des 30jährigen Krieges 14 neue, z.T. sehr stattliche Rathäuser. Das bedeutendste ist sicher das Rathaus von Kitzingen, 1561 bis 1563 von dem Baumeister Hans Eckhart von Schaffhausen errichtet.

Die Stadt Kitzingen war in jener Epoche den Markgrafen von Brandenburg-Ansbach untertan. Das dem Rathaus gegenüberliegende ehemalige katholische Frauenkloster der Benediktinerinnen, bereits 1544 aufgelöst, war evangelisches Frauenstift geworden.

Diese historischen Tatsachen sollte man kennen, wenn man die Geschichte von der seltsamen Figur „Das versoffene Kätherle“ hört, die immer wieder von launig gestimmten Stadtführern erzählt wurde. Diese Figur befindet sich an der Nordwand des Rathauses, im 2. Obergeschoss zwischen zwei Fenstern. Das Relief zeigt eine seltsame Gestalt, nicht unbedingt von künstlerischer Ausprägung, mit einem viel zu langen lin-



Der „Till“ an der Stadtmauer von Gerolzhofen

ken Arm, einem krausen Haarkleid, mit einer Art Wams bekleidet und in der Rechten eine aufgeklappte Kanne, aus der sie gerade einen Schluck nimmt. Der spitzbogige Nischengiebel ist mit Weinreben dekoriert.

Im Volksmund heißt es nun, es sei eine trinkfeste Weibsfigur, die wohl schon des Morgens nicht ganz nüchtern war und spöttisch zum katholischen Frauenkloster hinüberprostet, um den frommen Nonnen zu zeigen, was ein protestantischer Stadtrat von ihnen hielt – nämlich wenig oder gar nichts. Das alles hat keinerlei Logik, und jeder Stadtführer, der diese Mär weiterhin von sich gibt, sollte umgehend seines Amtes enthoben werden. Denn als das Rathaus erbaut wurde und diese Figur vermutlich entstand, gab es das Benediktinerinnenkloster schon lange nicht mehr. Zum ändern ist hier zweifellos keine Weibsperson, sondern eine männliche Figur dargestellt – also kein „Kätherle“! Unschwer ist schließlich erkennbar, dass die Figur nicht im Originalzustand zu sehen ist, sondern ein mehr und eher weniger geschickter „Restaurator“ an ihr herumgepfuscht hat.

Hans Joachim Schumacher, jener aus dem Rheinland stammende, geistreiche und umtriebige Fasnachter, wusste zu erzählen, dass auf alten Abbildungen das „Kätherle“ viel obszöner aussah: Der linke Arm hing nicht schlaff herunter, sondern war nach unten gebogen und die Figur steckte sich den Finger in den Hintern. Eine Darstellung, die der des sogenannten „Till“ an der Gerolzhöfer Stadtmauer gleicht, der, so die Beschreibung, sollte Gewitter, Unglück und jegliche Unbill von der Stadt fernhalten. Unklar ist, ob das „Kätherle“ dieselbe Sinndeutung besitzt. Immerhin: In durchaus ernsthaften volkskundlichen Abhandlungen liest man von dem sogenannten „Nacktzauber“ und dem Aberglauben, allein das Zeigen des bloßen Hinterteils oder des nackten Rückens habe abwehrende Kraft. Am Fürstenbau des Forchheimer Rathauses z. B. sind im Fachwerk mehrere unanständige Figuren dieser Art zu sehen, denn man überliefert, dass die Forchheimer einst, als der Feind die Stadt belagerte, den Angreifern ihre nackten Hintern gezeigt hätten – mit Erfolg, denn die Belagerer zogen ab. Seitdem haftet allerdings den Bewohnern der Neckname „Forchheimer Mauer-scheißer“ an – ob sie darüber so glücklich sind?

Das „Kitzinger Kätherle“ – viel Schein also, aber kaum Wahres.

Dr. Hans Bauer, ehemaliger Denkmalpfleger



Anmerkung:

Über dieses belanglose Beispiel hinaus soll in der nächsten Ausgabe des FALTER auf ein ernsthaftes, kunsthistorisch bedeutsames, aber wenig bekanntes Denkmal eingegangen werden, das auf signifikante Weise den Unterschied „Sein oder Schein?“ aufzeigt.

GOLDANKAUF DOMINIK

Silber, Gold & Platin in Schmuck & Münzen · Diamantschmuck · Zahngold · Münzsammlungen · Luxus- & Taschenuhren · Tafelsilber & Besteck · Antiquitäten · Briefe & Postkarten · Geldscheine & Briefmarken · Markenporzellan & -figuren · Bronze- & Holzfiguren · Ölgemälde bis 1945 · Hist. Spielzeug · Bücher bis 1800 Militaria bis 1945 · Hist. Waffen/WBK · Zinn · Ganze Nachlässe ...

09321 267 13 33

<p>91413 Neustadt Wilhelmstraße 37</p> <p>Di 13.⁰⁰ - 16.³⁰ Uhr Mi 09.⁰⁰ - 12.⁰⁰ Uhr Do 09.⁰⁰ - 12.⁰⁰ Uhr & 13.⁰⁰ - 16.³⁰ Uhr</p>	<p>97215 Weigenheim Im Ried 9</p> <p>Sa 09.⁰⁰ - 12.⁰⁰ Uhr</p> <p style="text-align: center;">oder nach tel. Voranmeldung!</p>	<p>97318 Kitzingen Paul-Eber-Str. 15a</p> <p>Mo 09.⁰⁰ - 12.⁰⁰ Uhr & 13.⁰⁰ - 16.³⁰ Uhr Di 09.⁰⁰ - 12.⁰⁰ Uhr Fr 09.⁰⁰ - 12.⁰⁰ Uhr & 13.⁰⁰ - 15.⁰⁰ Uhr</p>
---	--	--

Gerne auch kostenlose Hausbesuche bei Nachlässen. Wir freuen uns auf Sie!

Wir freuen uns auf Sie

SCHAUEN SIE MAL VORBEI
UND LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN.

bio GALERIE

Marktbreiter Str. 11 | 97199 Ochsenfurt

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-19.00 Uhr, Sa. 8.00-14.00 Uhr
Tel.: 093 31 / 47 40

SCHILLING

MAIN FASHION



NUR SO LANGE
DER VORRAT REICHT:

50% BIS ZU

SUPER SOMMER SALE

+ 30% RABATT


gibt es zusätzlich auf die Sommer-Sale-Angebote ab einem **Kauf von drei Teilen** im Angebot.

NEW STYLES

Mehr unter:

www.schilling.fashion

 @schilling.fashion

 @schilling.mainfashion

ARMEDANGELS b.young[®] CECIL GANG[™] ONLY OPUS
PIECES someday. ■ Street One VERO MODA[®] VILA CLOTHES ZWEI

Ritterstraße 11-17, Kitzingen Mo-Sa von 9:30-18:00 Uhr Tel. 09321-2670140 E-Mail: info@schilling.fashion



Repaircafé. Karl Prechtl bringt eine Kaffeemaschine wieder „zum Laufen“.

Upcycling – zum Wegwerfen viel zu schade!

Alte Geschirrtücher, Kronkorken, Gläser, Metalldosen, Papiere, Plastiknetzverpackungen, Tetrapack, Stoffe und vieles mehr werden umgearbeitet, so dass sie wieder sinnvoll genutzt werden können.

So entstehen z.B. bunte individuelle Spülschwämme aus verschiedenen Lagen Stoff und Plastiknetzverpackungen, die sogar in der Waschmaschine bei 60 Grad gewaschen werden können. Oder aus Papierteelbeutelverpackungen gefaltete Weihnachtssterne als Fensterschmuck oder Geschenkanhänger; aus Broschüren Umschläge oder Papierperlen oder aus alten Kalenderblättern Geschenktaschen mit selbstgedrehter Kordel aus Wollresten.

Sie haben Gläser übrig? Dann bemalen oder bekleben Sie diese und stellen eine Kerze hinein oder verwenden Sie sie als Vase oder als Verpackung für Geschenke aus der Küche... Es gibt so viele Möglichkeiten, eigentlich scheinbar wertlose Dinge zu verarbeiten, dabei Ressourcen zu schonen und so liebevoll gestaltete Unikate zu erhalten.



Repaicafé. Reparatur eines Ladegerätes mit Martin Tröge (vorn) und Stefan Lenzer. Fotos(2) Bianca Tröge.

Unsere nächsten Veranstaltungen:

18.09.: Repaircafé „Heile Welt“:

Verschiedene Fachleute helfen kostenlos bei allen möglichen Reparaturen. Als Besucher bringen Sie Ihre kaputten oder funktionsuntüchtigen Gegenstände von Zuhause mit – und die Wahrscheinlichkeit ist groß, dass die Reparatur gelingt! Und das alles bei Kaffee und Kuchen bei uns!

27.09.: Kreativkurs mit Bianca Tröge „Zero Waste- Müllensparen im Alltag“

Was gibt es nicht alles für Möglichkeiten, den Müllberg zu verkleinern. Fangen Sie zuhause mit diesen genähten Alternativen an: Watte pads, Spülschwämme, Seifensäckchen, Brotbeutel, Obst- und Gemüsebeutel, Schlüsselabdeckungen, Lunchbag...

06.11.: Repaircafé „Heile Welt“

Nähere Infos unter: www.bianca-kreativ.de oder in „Biancas Kreativcafé“, Kaiserstr. 34, Tel. 09321 – 253 07



Upcycling mit Monika Holfelder, Anne Dörr, Annette Fernandez, im Hintergrund Bianca Tröge. Foto Annette Prechtel.

Impressum

Stadtmagazin Kitzingen Der Falter mit Mitteilungen aus der Stadtverwaltung. Monatliche Auflage 14.500 Exemplare, an Haushalte, Firmen, Institutionen der Stadt Kitzingen und z.T. im Landkreis.

Auslagen in Rathaus und Landratsamt. Kein Teil dieses Magazins darf ohne Genehmigung des Herausgebers bzw. der Autoren und Fotografen vervielfältigt oder verbreitet werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Herausgeber Stadtmagazin Der Falter

Volkmar Röhrig, V.i.S.d.P. für Redaktion/Gesamtherstellung, Im Tännig 40, 97320 Mainstockheim, Telefon: 09321-23204, redaktion@stadtmagazin-kitzingen.com
Herausgeber für Mitteilungen aus der Stadtverwaltung Stefan Güntner, V.i.S.d.P., Oberbürgermeister der Stadt Kitzingen, Kaiserstraße 13/15, 97381 Kitzingen, Tel. 09321-20-1000, Fax 09321-20-2020, rathaus@stadt-kitzingen.de, www.kitzingen.info

Anzeigenleitung Günter Binner, Media-Vertriebsagentur, Tel. 0 93 21-26 70 449, binner-agentur@binner88.de

Gestaltung

SWL Atelier, swl@swl-atelier.de, Markus Schmitt, info@schwerpunktgrafik.de
 Pascal Scholz, derfalter@scholz-druck.com

Druckerei Scholz Druck GmbH, Tel. 09324-9815-0, www.scholz-druck.com

Vertrieb Stadt und Landkreis

Franken Werbung GmbH
 Voit-von-Rieneck-Str. 2, D-97499 Traustadt
 Telefon: +49 (0) 9528 – 951 700
 Telefax: +49 (0) 9528 – 951 7060
info@frankenwerbung.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 10. / 11. September 2021
 Redaktionsschluss Fr., 27. August 2021

Auch im Internet

<http://falter.kitzingen.info>

Camping erleben!

Spitzwasen 2
 97340 Marktbreit
 Telefon 09332 50 77 0
www.maincamp.de

Camping ist unsere Leidenschaft. Lassen Sie sich davon begeistern!

Öffnungszeiten:
 Mo – Fr 09:00 – 18:00 Uhr
 Sa 09:00 – 14:00 Uhr

01.10. – 31.03.
 Sa 09:00 – 13:00 Uhr
 24.12. + 31.12. geschlossen

Druckerei.
 Werbetechnik.
 Textildruck.
 Endlosdruck...
und mehr!

www.scholz-druck.com



Pflanzen leben seit 500 Millionen Jahren auf diesem Planeten, Wälder gibt es schon seit 300 Millionen Jahren. Schon im 19. Jahrhundert erkannte der Universalgelehrte und Forschungsreisende Alexander von Humboldt auf seinen Reisen, dass alles mit allem zusammenhängt. Die Wirkung von Wäldern auf Temperatur und Wasserkreisläufen und überhaupt für den Wasserhaushalt würde mehr Beachtung verdienen. Da haben wir noch viele Zusammenhänge überhaupt nicht verstanden.

In Deutschland verschwinden jeden Tag 30 Hektar Boden unter Beton und Asphalt, obwohl in einer Handvoll Erde mehr Organismen leben, als Menschen auf dieser Welt. Das Leben dort erstickt. Die Bodenversiegelung ist eines von vielen Zukunftsthemen, die wir endlich anpacken müssen.

Doch ist es auch in unserer gesegneten Region so, dass Bürgermeister und Stadträte noch immer der Meinung sind, dass Brachflächen erst wertvoll durch Gewerbegebiete, Outlets und Logistikzentren werden. Stattdessen sollte man sie auch mal unbebaut der Natur überlassen und für nächste Generationen erhalten, die dafür vielleicht bessere Verwendungsideen hätten.

Gottlob gibt es den Förster **Peter Wohlleben**, der sich um die Zukunft des Waldes sorgt und uns in mehreren Büchern schon viel Wissen über diesen Lebensraum vermittelt hat. Sein neues Buch **Der lange Atem der Bäume** erläutert, warum der Wald uns retten wird in diesen Zeiten des Klimawandels, wenn wir es denn zulassen. Bäume leben in Beziehungen nicht nur mit ihresgleichen, sondern auch mit Mikroorganismen und Pilzen. Diese Lebensgemeinschaften sind übrigens nicht weiter verwunderlich, denn selbst im menschlichen Körper tummeln sich mindestens so viele Bakterien wie eigene Körperzellen.

Es ist kein Zufall, dass Bäume gemeinsam für Kühlung sorgen und eigenen Regen machen, sich gegenseitig warnen, über die Wurzeln versorgen und sogar Erinnerungen teilen. Problematisch wird es für sie, wenn wir Menschen diese perfekt eingestellte Gemeinschaft stören, indem wir sie durch Forstwirtschaft zerstückeln, auflichten und mit ungeeigneten Baumarten umformen, sodass die

global gesehen winzigen Restwälder gar nicht mehr richtig funktionieren können. Wir ahnten nicht, dass uns der Jetstream im Sommer Rekordwetterlagen bescheren kann, leider auch großflächige Waldbrände und verheerende Hochwasser. Wir wussten nicht wirklich, dass es diesen Jetstream überhaupt gibt, dass er auf unser Wetter ganzjährig Einfluss nimmt. Kein Modell hat uns wirklich gewarnt. Mehr Wissen und mehr Technik werden uns nicht vor unkontrollierbaren, schnellen Veränderungen schützen, die uns überraschen werden. Einzig bleiben uns das Prinzip Vorsicht und das Prinzip Vorsorge.

Wunderbarerweise gibt es rund um die Welt diesbezüglich viele aktuelle Forschungsergebnisse, die Hoffnung machen und uns staunen lassen. Doch ob die Waldökosysteme selbst über genügend Kräfte verfügen, sich den bevorstehenden Herausforderungen anzupassen, wissen wir auch nicht. Aber warum glauben wir Menschen, klügere Lösungen für Probleme zu haben? Nur weil wir vorab erkennen können, dass es Probleme geben wird? Die Natur ist kein simples Uhrwerk, das permanent gleichmäßig tickt – vor allem nicht, wenn wir in das unheilvoll eingreifen!

Die Umwelt- und Energieminister der G20-Staaten konnten sich jüngst bei ihrem Treffen in Nepal leider wieder nicht auf ehrgeizigere Klimaziele einigen. Da sind z. B. Kinderbuchverlage schon weiter, haben ihre Hausaufgaben gemacht und feine neue Titel auf den Weg gebracht.

Aus dem Arena-Verlag lockt uns **Benno Biber** mit **Das große Waldabenteuer**. Es ist eine Bilderbuchgeschichte voller Spannung, die unterhält und informiert. Da Biber in den letzten Wochen keine gute Presse hatten, obwohl sie so grandiose Baumeister sind und Landschaften sanft gestalten, wenn man sie lässt und ihnen Raum gibt. Das Buch ist für Kindergartenkinder



LESEN? LESEN!

und Schulanfänger bestens geeignet.

Der wunderbare Text ist von **Inga Marie Ramcke**, die originellen Illustrationen sind von **Christine Kugler**.

Zum Inhalt: Benno hat Post bekommen, aber anscheinend hat Elisa, das schlafwandelnde Eichhörnchen, den Schlüssel für den Briefkasten irgendwo vergraben. Also, auf in den Wald zur Schlüsselsuche. Dort warten nicht nur viele Abenteuer, sondern auch Naturbegegnungen mit Bäumen, Sträuchern, Pilzen, Tierspuren, Moosen, Tierbauten und auch allerlei Getier.

Besonders gefallen hat mir die Seite mit dem „Baumstockwerken“, denn das ist wie bei einem Wohnhaus mit verschiedenen Etagen. Ganz oben ist das Kronendach, weiter unten sind Strauchschicht, Krautschicht, Mooschicht und im Keller, die Wurzelschicht – also überall mannigfaches Leben.

Auch die „Baumfabrik“ ist super gelungen, denn mit den Wurzeln saugt der Baum das Wasser aus dem Boden. Pilze und Bakterien sorgen dafür, dass das Wasser Nährstoffe für den Baum enthält. Das Wasser verdunstet an Nadeln und Blättern und wird später zu Regen. Außerdem nutzt der Baum verbrauchte Luft und Sonnenlicht, um neue Blätter und frische Luft zu produzieren. Ein wirklich tolles und sehr spannendes Bilderbuch, das auch noch eine CD enthält, auf der die Geschichte als Hörspiel mit Sachwissen in Reimen und Naturgeräuschen zu hören ist.

Ein kleines, feines Buch für Grundschulkindern ab der 1. Klasse haben **Friederun Reichenstetter** und der Illustrator **Hans-Günther Döring** veröffentlicht – **Der Wald** aus der Reihe „Sachwissen für Erstleser“. Wo wachsen viele Bäume, wo ist die Heimat zahlloser Tiere und

Ihre Buchhandlung online und vor Ort

Lieblingsbücher

schoeningh-buch.de

Schöningh
Buchhandlungen

Kitzingen
Marktstraße 21
Telefon 09321/ 394 51 33
kt@schoeningh-buch.de

neue Telefonnummer

Lesen. Entdecken.

Die Praxis

DR. MED. DENT. JENS SACHAU

Implantate ohne Schneiden, ohne Nähen für feste Zähne und Prothesen in kurzer Zeit.

Minimalinvasive Implantologie (MIMI®)
Prophylaxe · Zahnersatz · alle Kassen · KFO - Invisalign
allgemeine Zahnbehandlungen · alles aus einer Hand

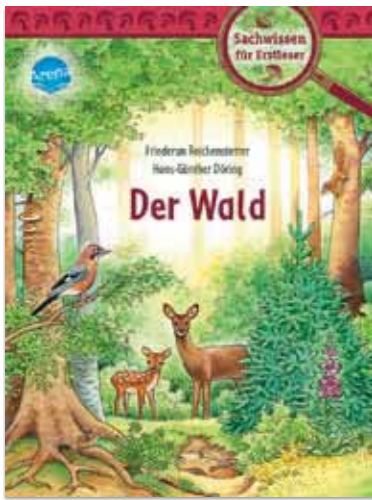
Sophienstraße 2
97353 Wiesentheid
Tel. 09383/97470
www.dr-sachau.de

WOHNMOBIL-CENTER
100% Wohnmobil-Service

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160

www.wm-aw.de



Pflanzen? Natürlich im Wald! Und mein Lieblingssatz: „Kein Baum im Wald gleicht dem anderen. Jeder ist einzigartig“. So schön!

Ein höchst ungewöhnliches und besonders bezauberndes Bilderbuch ist **Mit den Tieren durch die Nacht** von **René Mettler**. Es begeistert Kinder ab 4 Jahren und die ganze Familie! Haselmaus und Gartenschläfer, Steinmarder und Glühwürmchen, Spitzmaus und Wildschwein, Schleiereule und Fledermaus und viele andere mehr, die wir kaum je wirklich zu Gesicht bekommen, sind hier versammelt. Wenn das Tageslicht verblasst, die Schwalben noch schnell ein paar Mücken jagen und die Amsel ihr Abendlied zwitschert, bevor sie sich in ihr Nest zurückzieht, dann beginnt für viele Tiere ein geheimnisvoll-spannendes Nachtleben. Und wir Leser dürfen an dieser wundervollen Artenvielfalt in Garten und Wald – präsentiert im großen Querformat mit naturgetreuen Illustrationen – teilhaben.

Auch für Kinder ab 9 Jahren gibt es geheimnisvoll-spannende Entdeckungen: **Die Amazonas-Detektive** von **Antonia Michaelis**. Die außergewöhnliche Autorin hat schon Dutzende Bücher für Leser aller Altersgruppen geschrieben und überrascht und begeistert immer wieder mit völlig neuen Themen. Diesmal sind es Kinderkrimis, die in Brasilien spielen. Es gibt bisher zwei Bände **Verschörung im Dschungel** und **Tatort Naturreiservat**. Es geht auch um Umweltzerstörung, Klimaschutz, verschiedene Kulturen, Regenwald, die Natur und um eine starke Botschaft: Mutige Kinder können die Welt verändern!

Zum runden Abschluss nochmals ein Buch von **Peter Wohleben**. Es ist sein drittes Kindersachbuch. **Kommst du mit nach draußen?** ist eine Entdeckungsreise durch Garten und Stadt, denn Natur ist überall. Kinder ab 6 Jahren können viele kleine Wunder der Natur direkt vor der Haustür erleben. Sie können im heimischen Garten übernachten, mit Naturmaterial basteln, ein Gemüsebeet anlegen, kleine Experimente wagen und große und winzige Lebensräume entdecken. Auch wir Erwachsenen dürfen das Staunen neu bei ihm lernen.

So, auf geht's in die Buchhandlung und wonnevolle Bilderbücher, herrliche Geschichtenbücher und erhellende Erfahrungsbücher entdecken! *Ihre Sigrid Klein, Buchhandlung Schöningh*



Ferien an – Ohren auf!

Empfohlene Kinderhörbücher in der Stadtbücherei Kitzingen

Sommerferien-Halbzeit! Das heißt, bisher konnte man als Kind ausschlafen, ohne Ende spielen, ins Schwimmbad gehen, verreisen, sich mit Freunden treffen und und und. Und was kommt jetzt? Langeweile? Nein, natürlich weiterhin ganz viel Spaß, Entspannung! Endlich ist jetzt Zeit für ein spannendes Hörbuch! Denn auf langen Autofahrten oder beim „spät ins Bett gehen“, lassen sich die Ohren besonders gut, besonders weit aufsperrern.

Wir empfehlen dafür die Hörspiel-Fassungen einer deutschen Kinderbuch-Bestseller-Reihe:

„**Kannawoniwasein!**“ von Martin Muser. „Kanna-wo-ni-wa-sein“ bedeutet auf Hochdeutsch so viel wie „das kann ja wohl nicht wahr sein“ und der Titel ist bei diesen wilden Erzählungen Programm. Die abenteuerlichen Erlebnisse rund um Finn und Jola begeistern Jung und Alt und bestechen durch ihren Witz und die Dynamik der Geschichten.

Teil 1: Manchmal muss man einfach verduften!

Finn lebt mit seinem Vater in Mecklenburg-Vorpommern, seine Mutter lebt in Berlin. Als er zum ersten Mal alleine mit dem Zug nach Berlin fahren will, geht natürlich alles schief, was schiefgehen kann. Finn wird prompt beklaut, der Schaffner schmeißt ihn ohne Ticket raus und auf der Fahrt zur Polizei gerät er auch noch in einen Unfall. Dabei lernt er jedoch die freche Jola mit „Berliner Schnauze“ kennen und steht am Anfang einer wilden und verrückten Abenteuerreise. (Silberfisch-Verlag, 100 Minuten).



Teil 2: Manchmal fliegt einem alles um die Ohren!

Finn und Jola sind in ihrem ersten Abenteuer dicke Freunde geworden. Jetzt reisen sie gemeinsam zu Jolas Großeltern nach Polen. Eine ganze Woche „große Freiheit“ steht ihnen bevor: Da gibt es eine Flußfahrt mit selbstgebaute Floß, ein Abenteuer mit Jungstier im Cabrio, ein Sommerfeuerwerk, eine versteckte „Leiche“ und vieles mehr. Und ganz nebenbei wird auch noch die deutsch-polnische „Völkerverständigung“ gepflegt. (Silberfisch-Verlag, 52 Minuten).



Teil 3: Manchmal kriegt man einfach die Krise!

Im dritten Abenteuer besucht Jola Finn endlich in Berlin. Sie will sich mal ein wenig umsehen und vielleicht auch richtig Party machen. Finn wohnt ja in Kreuzberg. Dass die beiden auch in der Großstadt von Abenteuer zu Abenteuer stürzen, versteht sich von selbst – von Filmdreh, über Mitarbeit im Altersheim bis Fahrt im Leichenwagen und mehr. Und da Finns Mutter kurzfristig auf Dienstreise muss, ist die „Party“ auch nicht weit. (Hörbuch-Hamburg, 154 Minuten).

Der dritte Teil ist bisher nur als gelesenes Hörbuch erhältlich, noch nicht als Buch.

Die Hörspiele sind für Kinder ab 8 Jahren geeignet. Das Hörbuch (Teil 3) ist für Kinder ab 10 Jahren. Sie sind auf CD ausleihbar bzw. stehen zum Download über die Franken-Onleihe bereit.

Ihre Sheena Ulsamer, Leiterin der Stadtbücherei Kitzingen



www.silenta-shop.de

Kindermöbel aus Steigerwald-Kiefer



in Ebrach gefertigt
naturbelassen oder geölt
Werksverkauf Mo-Do 9-17 Uhr
Fr 9-12 Uhr oder nach Vereinbarung
besuchen Sie uns,
wir freuen uns auf Ihren Besuch

silenta Produktions-GmbH

Ebrach

Würzburger Straße 11

Telefon 09553-317

So ermitteln Immobilienprofis Immobilienwerte

Auf die Methode kommt es an Immobilienbewertung mit Knowhow

Am Anfang des Immobilienverkaufs steht die Einschätzung des Immobilienwerts. Viele Privatverkäufer unterschätzen diesen wichtigen Schritt. Sie vergleichen einfach mit ähnlichen Angeboten aus der Nachbarschaft. Dabei ist jede Immobilie unterschiedlich. Ausstattung, Baujahr, Lage und die nähere Umgebung machen einen großen Unterschied. Über Online-Bewertungsrechner können Sie zwar eine grobe Werteinschätzung vornehmen, doch wenn Sie den bestmöglichen Verkaufspreis erzielen wollen, ist das professionelle Gutachten eines Experten unverzichtbar. Denn jede Immobilie ist individuell und kann nicht nur aufgrund eines Algorithmus bewertet werden. Es gibt drei Bewertungsverfahren nach der Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV):

- das Vergleichswertverfahren,
- das Sachwertverfahren
- und das Ertragswertverfahren.

Je nach Immobilientyp bietet sich ein anderes Verfahren an. Grundlage für eine Bewertung sind der Bodenwert, also der Wert des Grundstücks und der Sachwert, also der Wert der Gebäudebestandteile. Dieser Bodenrichtwert wird regelmäßig von Gutachterausschüssen für eine Region ermittelt.

Beim Ertragswertverfahren wird der Ertrag aus der wirtschaftlichen Nutzung der Immobilie (z.B. durch Vermietung) einberechnet. Das bedeutet, dass bei der Preisermittlung auch der Mietspiegel hinzugezogen wird.

Profi oder Glücksritter? So minimieren Sie unnötige Risiken

Natürlich können Sie den Verkauf einer Immobilie auch selbst erledigen. Allerdings gehen Sie damit unnötige Risiken ein. Zu leicht werden rechtliche und fachliche Fragen unterschätzt, die zu Rückabwicklungen oder dem Verlust großer Vermögenssummen führen können. Das muss nicht sein. Wir als Immobilienprofis sind auf dem Immobilienmarkt vor Ihrer Haustür seit Jahren erfahren und haben schon über 1.000 Immobilienverkäufe begleitet. Und einmal Hand aufs Herz: Immobilien wechseln nicht einfach so den Besitzer. Meist ist eine Veränderung der Lebenssituation vorausgegangen. Wer mit einer Trennung zu kämpfen hat, finanzielle Sorgen hat oder im Alter neue Anforderungen ans Wohnen stellen muss, ist meistens in einer Drucksituation. Hier hilft es, einen professionellen und diskreten Begleiter an seiner Seite zu wissen, der den Verkauf markterfahren, leise und respektvoll für Sie erledigen kann.

Sie haben weitere Fragen? Sprechen Sie uns gerne an. Wir sind ganz in Ihrer Nähe und beraten Sie sehr gerne persönlich



Kitzingen: Exklusive Villa in zentrumsnaher Lage

1979 Baujahr	Zimmer 5
2012 Kernsanierung	Badezimmer 2
1165 m ² Grundstück	Besonderheit externes Saunahaus
259 m ² Wohnfläche	Kaufpreis 1.290.000,00 €



Ihre Ansprechpartnerin in Kitzingen:
Sabrina Zackel

Mail: Sabrina.Zackel@engelvoelkers.com
Tel. +49-(0)931 - 99 17 500
Mobil +49-(0)159-01 09 86 30

Fuderer Real Estate GmbH · Immobilienmakler
Wuerzburg@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/wuerzburg
Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH
Karmelitenstr. 24 · 97070 Würzburg · Tel. +49-931-99 17 500



ENGEL & VÖLKERS



Lokaltermin Götzhhaus. Von links Matthias Bielek/Bürgermeister, Friedrich Staib/Architekturbüro Staib, Volkmar Halbleib/MdL. Alle Fotos: Josef Röhl.



Laden Erdgeschoss mit Gusstreppe 19. Jahrhundert



Stuckdecke „Gute Stube“ 2. Obergeschoss mit „Lamm Gottes“

Mein Engagement für das Götzhhaus

Der Erhalt und die Pflege unserer regionalen Denkmäler hier in Mainfranken sind mir seit Beginn meiner Tätigkeit als Abgeordneter im Bayerischen Landtag ein besonders wichtiges Anliegen. Seit der letzten Landtagswahl darf ich meine Fraktion als kulturpolitischer Sprecher im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst vertreten. Darüber hinaus ist mir meine Arbeit als Mitglied des Landesdenkmalrates sehr wichtig. Kultur und Denkmalschutz spielen in der Landespolitik eine wichtige Rolle. Der Freistaat Bayern ist dort gefordert, wo erhalten und weiterentwickelt wird, wo auch Denkmäler neues Denken erlauben. Seit 1990 haben sich jedoch die staatlichen Gelder des Freistaates für den Erhalt von Baudenkmalern faktisch halbiert. Wir müssen leider von einem finanziellen Notstand in der Denkmalpflege sprechen.

Ohne deutlich mehr staatliche Mittel verfallen zahlreiche Gebäude in unseren Städten und Gemeinden und unsere Heimat verliert an kultureller Vielfalt. In Bayern gibt es 110.000 Baudenkmalern und 900 Ensembles in privater, kommunaler und staatlicher Hand. 65 Prozent davon sind Wohngebäude, Bauernhöfe und Handwerkerhäuser. 3.000 Gebäude stehen leer und sind akut gefährdet. Schon seit Jahren können zahlreiche Sanierungsprojekte im Rahmen der Denkmalförderung nicht mehr berücksichtigt werden. Besonders kleinere und mittlere Maßnahmen, die auf einen Zuschuss zwischen 10.000 und 100.000 Euro angewiesen sind, fallen durch die Raster. Seit Jahren fordere ich, die Mittel des Freistaats Bayern für die Denkmalpflege deutlich zu erhöhen. Ich appelliere, den Etat für Denkmalpflege mindestens zu verdoppeln und langfristig wieder auf den Stand vor den massiven Kürzungen zu bringen. Umso wichtiger ist die Förderung durch die Bayerische Landesstiftung, in deren Stiftungsrat ich mich seit 2013 um die Förderung von Denkmalsanierungen kümmere.

Im Zuge der Planung einer Umweltstation im Landkreis Kitzingen hatte ich mir bereits 2019 das Götzhhaus genauer angesehen und die Historie und Substanz des Gebäudes vorstellen lassen. Dettelbach hatte sich damals um die Umweltstation von Landkreis und Freistaat im historischen Ortskern beworben. Die damalige Bürgermeisterin Christine Konrad empfing mich gemeinsam mit dem stellvertretenden Landrat Robert Finster und den Kreisräten Astrid Glos und Manfred Berger am Götzhhaus. Das Renaissancehaus mit Erweiterungsbau aus dem Barockzeitalter steht seit über 15 Jahren leer. Es ist mit seiner Stuckkunst und seinem reich verzierten Fachwerk denkmalgeschützt.

Auch wenn damals Marktsteft den Zuschlag für die Umweltbildungsstätte bekam, hätte sicher auch Dettelbach einen attraktiven Standort geboten. Aber ich setze mich dafür ein, dass man ein vergleichbares Projekt im und mit dem Götzhhaus realisieren kann. Das von der Stadt Dettelbach jetzt erarbeitete Konzept klingt sehr vielversprechend und hat das Potential, wieder Leben in das wunderschöne Gebäude zu bringen. Wichtig ist es,

an dieser Stelle ein räumliches Gesamtkonzept zu erarbeiten, das auch das benachbarte Kultur- und Kommunikationszentrum (KUK) einbezieht.

Das Götzhhaus ist ein sehr gutes Beispiel für die vielen prägenden Bürgerhäuser in Bayerns Ortskernen, die es zu erhalten und sanieren gilt. Das wird aber nur mit ausreichender finanzieller Unterstützung von staatlicher Seite funktionieren. Von zentraler Bedeutung sind die Mittel aus der Städtebauförderung, die im städtebaulichen Denkmalschutz einen wichtigen Schwerpunkt haben. Das ist eine sehr wichtige Unterstützung, um Innenstädte und Ortsmitten lebenswert und zukunftsfähig zu gestalten.

Dankenswerterweise ist es 2014 auf starken Druck der SPD gelungen, eine deutliche Erhöhung der Bundesmittel für die Städtebauförderung durchzusetzen. Alleine für Bayern bedeutet dies gemeinsam mit dem Landesanteil jährlich 60 Millionen Euro, die für Städtebauprojekte in unseren Kommunen bereitstehen. In den vergangenen zehn Jahren sind rund 200 Millionen Euro an Fördergeldern im Rahmen der Städtebauförderung nach Unterfranken geflossen. Von diesen Mitteln kann und muss auch Dettelbach und das Götzhhaus profitieren. Ich werde das Projekt weiterhin politisch begleiten und mich für eine bestmögliche Förderung einsetzen, damit das Götzhhaus mit neuer Nutzung hoffentlich schon bald in neuem Glanz erstrahlen kann.

Volkmar Halbleib, MdL (SPD)

HANNWEBER

Sie stehen drauf...

- Estrich und Fußbodentechnik
- Parkett und andere Bodenschätze
- Beschichtung und Bautrocknung



hannweber-flooring.com



Hannweber flooring GmbH & Co. KG
Würzburger Str. 19a, 97337 Dettelbach
T 09324 98 22 94 F 09324 97 99 44
info@hannweber-flooring.com

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

KUGA Möbelhaus

Viele schöne
Eckbankgruppen,
Wohnwände,
Polstermöbel,
Couchtische,
Relax Sessel,
Stühle, Esstische

**STARK REDUZIERT
UND SOFORT
LIEFERBAR!**

Weingartenstraße 35
97337 Dettelbach/Main
Tel. 09324/1254

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Do, Fr
9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00

Der Möbellieferant
in Ihrer Region



Kostenlose
Parkplätze
vor dem Haus



Befundfeld, Fachwerk Wandgefach der Renaissance. Aufwändige Farbgestaltung: roter Balken, Schattierung um Quaderung zu erzeugen, in schwarz und orange (Bleimennige)



Erdgeschoss, Hinterhaus: vielfach veränderte Raumgestaltung

Unser Götzhhaus

Unentdeckt und unerkannt war es nie. Die letzte aktive Nutzung war im Jahr 2005 als Lagerfläche für das Elektrofachgeschäft Sachs, das im Nachbarhaus angesiedelt war. 2001 hat sich Bürgermeisterin Kuhn mit Tourismuschefin Heinlein, Mitarbeiterin Dill und LWG-Präsident Kolesch im Götzhhaus getroffen, um über eine künftige Nutzung zu beraten. Die Ideen damals decken sich fast identisch mit den noch heute aktuellen Nutzungskonzepten des Stadtrates / der Götzhhaus-Kommission. Zur Umsetzung sind sie leider in den letzten 20 Jahren noch nicht gekommen. 2012 hat der Stadtrat aufgrund der Lage im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet „Altstadt“ beschlossen, das Objekt zu erwerben und zu sanieren. Ende 2013 wurden die Planungsleistungen für die notwendigen Voruntersuchungen zur Sanierung an das Architekturbüro Staib vergeben. Im Mai 2017 hat das Architekturbüro Staib die Befunduntersuchung im Stadtrat vorgestellt und die Kosten für die Sanierung mit ca. 2,2 Mio. Euro beziffert.

Im Juli 2017 beschloss der Stadtrat die Einführung der sogenannten „Götzhhaus Kommission“, um mögliche Nutzungen herauszuarbeiten. Im Juli 2018 beschloss der Stadtrat, sich für den Betrieb der Umweltstation des Landkreises im Götzhhaus zu bewerben. (Später entscheidet der Kreistag, die Umweltstation in Marktstett zu errichten). Nach der Kommunalwahl 2020 hat sich der neu gewählte Stadtrat in seiner Sitzung im November mit dem aktuellen Sachstand befasst und das weitere Vorgehen festgelegt. Mit der Regierung sollten konkrete Fördermöglichkeiten geklärt werden.

Der Stadtrat hat in einer gemeinsamen Reinigungsaktion im Dezember 2020 mit dem städtischen Bauhof und den Stadtwerken die Fenster zum Marktplatz gereinigt, die provisorische Eingangstür neu gestrichen und die Zimmer zum Marktplatz inklusive Stuckdecke in den Abendstunden passiv beleuchtet. Ein Zeichen und ein Bekenntnis, nun endlich Dynamik und Tatendrang in die Sanierung zu bringen.

Matthias Bielek, Bürgermeister

Das Götzhhaus in Dettelbach Eine Vergangenheit – eine Zukunft

Das Gebäude Markt 7 ist nicht nur ein Vorzeigebauwerk der mainfränkischen Renaissance, sondern das „Haus am Platz“. Auch wenn sich das Erscheinungsbild des Gebäudes durch mehrfache Eingriffe in den letzten Jahrhunderten, vor allem in der Barockzeit, immer wieder gewandelt hat.

Es besteht aus zwei Gebäudeteilen, dem vorderen, älteren Bau aus dem 16. Jahrhundert, welcher sich zum Markt hin orientiert und dem hinten angegliederten Rückbau aus dem 18. Jahrhundert. Beide Gebäudeteile besitzen einen Gewölbekeller, wobei die Einwölbung des Hinterhauses erst nachträglich im 19. Jahrhundert erfolgte. Jedoch haben die Umfassungswände des jüngeren, hinteren Kellers ebenfalls ihren Ursprung im 16. Jahrhundert. Das „mächtige“ zum Markt hin orientierte Vorderhaus besteht aus einem Erdgeschoss und darüber zwei Obergeschossen plus Dach.

Im Erdgeschoss bestand baueitlich ein hallenartiger Raum, sicher ohne Trennwände und auch ohne die deckestützenden Säulen. Noch heute lässt sich hier das statische Gefüge der mächtigen baumartigen Unterzüge ablesen.

Die eigentliche Decke über dem Erdgeschoss, eine Holzbalkendecke mit geputzten Feldern zwischen den Balken, war farblich reich gestaltet. In diesem großen Raum wurde gewirtschaftet und Handel betrieben. Herr Konrad Reinfelder konnte die Besitzer bis 1599 zurückverfolgen und herausfinden, dass hier immer Handel betrieben wurde (siehe Falter 7/21, Seite 21: Der Falter 07/2021 (kitzingen.info).

Beide über der erdgeschossigen Halle angeordneten Obergeschosse haben ähnliche Grundrisseinteilungen: Zum Markt hin jeweils eine „gute Stube“, reich ausgestattet mit einer farbig gefassten „Balken-Bohlendecke“. Neben der guten Stube ein kleinerer Raum, das Kabinett, der Schlafbereich. Diese beiden Räume sind rückseitig mit der Küche in Verbindung stehend zwecks Beheizung. Richtung Gebäudemitte, weitere Aufenthaltsräume und eine Diele. Baueitlich waren alle Obergeschosse des Vorderhauses von einer Außentreppe, am rückwärtigen Giebel „hängend“, erschlossen.

KT Motors

Kfz-Handel | Kfz-Teile | Kfz-Service | Reifenservice

im Gebewerbe-
gebiet OST

KT Motors GmbH
Ostring 15
97228 Rottendorf

www.kt-motors.de

0 93 02 / 9 89 99 89

✉ info@kt-motors.de

P Freie Firmenparkplätze

Wir geben auf die Reparatur für jedes Altersjahr Ihres Fahrzeuges bis zu maximal 20 Jahren 1 Prozent Rabatt; für ein 15 Jahre altes Fahrzeug beispielsweise erhalten Sie als unser Kunde 15 Prozent Rabatt auf eingesetzte Teile. Aktion gültig bis 31.12.2021

Ein Auszug aus unserem Leistungsspektrum:

- Urlaubs-Check • Haupt- und Abgasuntersuchung
- Achsvermessung ab € 89,95 * Unfallabwicklung
- Umrüstung von alten R12-Klimaanlagen
- Ölwechsel (Öle für Oldtimer lagernd)
- Oldtimerrestauration • Fahrzeugveredelung
- kleiner & großer Kundendienst
- individuelle Fahrwerksabstimmung
- Reifenservice 14,95* • Batteriecheck € 1,00 *
- Klimaservice (R1234yf/R134a) € 69,95* inkl. Desinfektion
- Karosserie-, Schweiß- und Lackierarbeiten.
- Vermietung von Fahrzeugtransporter mit Seilwinde
- Überführungsfahrten an Pkw von A nach B
- Reparaturen zum Pauschalpreis auf Anfrage
- Werkstattstundensatz € 69,50* u.v.m. * inkl. 19% MwSt.

Termine bitte auf telefonische Anfrage!

Auto schnell & stressfrei
verkaufen

Ihr Ansprechpartner:
Armin Seifert

Tel.: 09321/6116
Breslauer Str. 68, KT
direkt an der B8



„Bausünden“ im Erdgeschoss: Zeugnis von Nutzungsänderungen

Mit dem Errichten des Rückgebäudes wurde hier ein innenliegendes Treppenhaus zur Erschließung beider Hausteile angeordnet.

Das Rückgebäude ist so errichtet, dass der Keller rückseitig eher wie ein Erdgeschoss erscheint. Die Gasse von Richtung Bach kommend, hinter dem KUK angeordnet, erschließt den Keller direkt. Im Erdgeschoss darüber waren mehrfach verschiedene Räume angeordnet, von denen sich lediglich die Fenster erhalten haben. Auch hier ist eine Holzbalkendecke mit Unterzügen.

Im Obergeschoss des Rückgebäudes nun aber etwas Rätselhaftes: Ein großer Saal! Dieses gesamte Stockwerk hatte, bauzeitlich im 18. Jahrhundert, keine Trennwände. Zusätzlich war dieser große Raum wohl reich ausgestattet. Erhalten haben sich Reste von aufwändiger Stuckornamentik, eine schöne Zugangstür und ein in den Bodenbelag eingelassener großer Stern. Warum es diesen saalartigen Raum gab, wissen wir leider bis heute noch nicht. Statisch ist die weit gespannte Decke über diesem ehemaligen Saal an einem Hängewerk im darüber liegenden Dachgeschoss aufgehängt.

Im Vordergebäude wurden parallel zur Errichtung des Rückgebäudes barocke Umbauten vorgenommen. Der Zeitgeist hatte sich einfach geändert, man modernisierte: Die Fassade zum Markt bekam größere Fenster und die Fachwerkfassade verschwand hinter einer Putzfassade; zwischenzeitlich wurde die wieder freigelegt, deshalb heute sichtbar.

Im Inneren erfolgten ebenso Überputzungen allen Fachwerks. Im Erdgeschoss wurde sogar eine abgehängte Decke eingezogen und mit wertvollem Stuck verziert, um die mächtigen Unterzugsysteme zu verstecken. In der guten Stube des 2. Obergeschosses entstand eine wunderbar gestaltete Stuckdecke, im Zentrum das „Lamm Gottes“. Trotz oder neben allen schönen Dingen stellten sich über die Jahrhundertwende aber auch viele Schäden ein: Das Kellergewölbe im Rückgebäude droht einzustürzen.

Die schönen Unterzüge im Erdgeschoss tragen ihre Lasten nicht mehr. Nicht wenige Schäden entstanden auf Grund unüberlegter Umbauten. Und natürlich gibt es viele Feuchtschäden auf Grund mangelhafter Dachdeckung. Aber dies ist normal bei derartigen „Patienten“.

Nun galt es, eine zukunftsgerichtete Nutzung zu finden, um den Fortbestand dieser wertvollen Bausubstanz sicherzustellen. Das Götzhaus war immer ein Wohn- und Geschäftshaus, so war es naheliegend, dies auch wieder aufzugreifen.

Vom Markt aus betritt man künftig einen Regionalladen mit Vinothek und einer Weinlounge im Rückgebäude. Diese besteht dann sogar über zwei Stockwerke inklusive einer Galerie zum darunterliegenden Kellergeschoss. Das schwer beschädigte Kellergewölbe wird hierzu entfernt. Besonders reizvoll wird dabei das rückwärtige Erschließen über die kleine Gasse hinter dem KUK. Zwischenzeitlich konnte die Stadt hier ein Anwesen dazu erwerben, um durch geregelten Rückbau mehr Raum zu schaffen.

Anstelle der heutigen Stockwerkstreppe, an der Schnittstelle zwischen Vorder- und Rückgebäude, entsteht ein modernes „Sicherheitstreppe“ mit Aufzug, das künftig alle Stockwerke erschließen wird. Im Vorderhaus, zusätzlich erschlossen über die alte eiserne Spindeltreppe, entstehen Ladenlokalräume zum Zurückziehen. Der rückwärtig angeordnete Saal wird wieder hergestellt und lädt künftig zu Veranstaltungen ein. Im zweiten Obergeschoss entstehen Ferienappartements.

Die Dächer von Vorder- und Rückgebäude werden nicht genutzt und bleiben leer.

Am Konzept, also wie was umgesetzt wird, wird aktuell noch gefeilt. Klar ist aber schon, dass das tolle Fachwerk zum Markt hin sichtbar bleibt und im bauzeitlichen Erscheinungsbild wieder „gefasst“ wird. Also Rotfassung mit



Erdgeschoss Vorderhaus, bauzeitliche Holzbalkendecke, noch sichtbar die aufwändige Farbgestaltung in rot und weiß

mehreren zierenden, andersfarbigen Begleitstrichen. Im Innern der Gebäude wird zwangsläufig vieles aus der Baugeschichte sichtbar bleiben.

Mit den nun vorliegenden Planungsergebnissen hat eine lange Wegstrecke nun ihr Ziel erreicht. Eine Planungskommission, besetzt mit Bürgermeisterin und Bürgermeister, Stadträtinnen und Stadträten und unserem Architekturbüro hat über mehrere Jahre wirklich toll zusammengearbeitet, vieles zusammengetragen. Wir haben woanders geschaut, wie es andere gemacht haben, wir haben Ideen entwickelt, teils auch wieder mal verworfen. Entstanden ist nun ein Nutzungskonzept, das auf die Eigenheiten des Bestandes Rücksicht nimmt. Es wird wieder ein Geschäftshaus, das bedeutet, es dient der Öffentlichkeit.

Im Regionalladen und der Vinothek kann man die Produkte der Region erwerben, zusätzlich können diese Produkte hier auch verzehrt und genossen werden. Räume für Veranstaltungen sowohl in der Weinlounge als auch im Saal im Obergeschoss ergänzen das Raumangebot für Veranstaltungen (auch privat) in kleinerem Rahmen innerhalb der Stadt.

Als zusätzlicher großer Gewinn ist aber allem voran die Wiederbelebung des Marktplatzes zu sehen und überdies das Verbinden der Häuser Götzhaus, Baumannsches Haus und dem KUK. So entsteht ein Zentrum für BürgerInnen Dettelbachs, BesucherInnen aus der Umgebung und den Tourismus. Zusätzlich bringt es eine enorme Aufwertung und Stärkung der Innenstadt, dem Zentrum Dettelbachs.

Friedrich Staib, Architekturbüro Staib



Entdecke Dettelbach. Entdecke die Lebensfreude.

Fr. 27.08. – Mo 30.08. Kirchweih – zu Gast beim Winzer

- Gastronomen und Winzer laden in ihre Höfe ein
- Weinproben in der Vinothek im KUK
- Sa. 14.00 Uhr Segwaytour
- So. 14.00 & 16.30 Uhr Korbtheater (Rabe Socke & Ein Schnabel voller Glück)

Fr. 27.08. – So. 17.10. #schaumermalkunstindettelbachan

Entdecken Sie bei einem Stadtspaziergang Werke von fünf verschiedenen Künstlern, ausgestellt in den Schaufenstern der historischen Altstadt Dettelbachs.

Picknicksteige – Sie wandern, wir liefern!

- Picknick mitten in den Weinbergen
- vorbestellen und an persönlichen Wunschort liefern lassen

Alle Infos & Preise auf www.dettelbach-entdecken.de

DENK
IMMOBILIEN

VERMIETEN | BEWERTEN | VERKAUFEN

VERKAUF

Telefon 093 21 -92 26 96

www.DENK-IMMOBILIEN.de



historische.weinstadt.dettelbach
KUK Dettelbach | Rathausplatz 6 | 97337 Dettelbach

dettelbach

Wein. Kultur. Freizeit.



Foto Holger Leue

Zu Gast in der Historischen Weinstadt Dettelbach

Freitag, 27. bis Montag, 30. August

Normalerweise verwandelt sich jedes Jahr am letzten Augustwochenende das idyllische Dettelbach in eine beschauliche Festmeile, wenn Winzer und Gastronomen zur Kirchweih laden. Auch dieses Jahr macht es uns Corona nicht einfach. Trotz allem wird es am letzten Augustwochenende wieder ein tolles Programm für Groß und Klein geben. Zahlreiche Gästeführungen ermöglichen es jedem Gast, Dettelbach ganz intensiv und individuell kennenzulernen.

Ob klassische Stadtführung, Segwaytouren oder ein rätselhafter Stadtmauerweg. In Dettelbach kommt jeder auf seine Kosten. Kinder sind natürlich herzlich willkommen. Dettelbach lässt Kinderaugen strahlen. Bei einer interaktiven Kinderstadtführung und 2 Vorstellungen des Korbtheaters mit den Programmen: „Der kleine Rabe Socke“ und „Ein Schnabel voller Glück“ wird am letzten Augustwochenende jede Menge geboten. Um Anmeldung zu den Führungen und dem Kindertheater wird – aufgrund der aktuellen begrenzten Teilnehmerzahlen – dringend geraten. Preise und Informationen finden Sie unter www.dettelbach-entdecken.de.

Die Dettelbacher Weinprinzessin Franziska II und Nadine I aus Neuses am Berg werden sich natürlich die Gelegenheit nicht nehmen lassen, die Dettelbacher Gäste am Samstag und Sonntag willkommen zu heißen.

Die moderne Vinothek im KUK lädt zu kleinen Weinproben und Weinverkostungen ein. Das Museum „Pilger & Wallfahrer“ im KUK hat ebenfalls geöffnet. Gastronomen und auch einige Winzer laden in Ihre Höfe ein.

Probieren und entdecken Sie regionale Spezialitäten wie: Blaue Zipfel, Kochkäse oder geräucherte Forelle. Zu den regionalen Köstlichkeiten gibt es natürlich Dettelbach in flüssiger Form – Weine aus den wohlklingenden Lagen wie „Berg-Rondell“, „Sonnenleite“ und „Honigberg“ finden nicht nur den Weg in die Gläser, sondern sicher auch in die Herzen. In Dettelbach muss niemand verdursten und schon gar nicht verhungern. Zahlreiche Gaststätten bieten typische fränkische Gerichte wie Schäufele und Wildgerichte an. Frei nach dem Motto „Kommen Sie hungrig und gehen Sie glücklich“.

Als Zwischenmahlzeit sei allen Gästen die berühmten Muskatzinen ans Herz gelegt. Mitte des 18. Jahrhunderts kreierte Urban Degen dieses köstliche Gebäck, welches nur in Dettelbach gebacken und verkauft werden darf.

Naturliebhaber dürfen sich in Dettelbach über einige Themenwanderwege erfreuen. Zwei TraumRunden versprechen tolle Ausblicke auf den Main, die Weinberge und die historische Altstadt Dettelbachs. TraumRunden sind besondere, ausgewählte Rundwanderwege im fränkischen Weinland, welche den Wanderern einen hohen Erlebniswert bieten. Ob Halbtages- oder Tagestouren – in Dettelbach ist beides möglich. Die hervorragenden Markierungen und Beschilderungen entlang der beiden Dettelbacher TraumRunden machen es selbst Anfängern leicht. Die Weinbergswanderung auf dem Sagen- und Mythenweg ist ebenfalls ein Ausflug in die malerische Weinstadt wert. Für Radfahrer bietet Dettelbach mit seinen Ortsteilen abwechslungsreiche Radrouten mit vielfältigen Landschaftsbildern. Ein Highlight ist der wunderschöne Ort Neuses am Berg mit einer atemberaubenden Aussicht auf die Mainschleife.

Informationen: Tourist-Information im KUK Dettelbach, Rathausplatz 6, Tel.: 09324 3560



Von links: Volkachs Bürgermeister Heiko Bäuerlein, Eisenheims Gemeindeoberhaupt Christian Holzinger, Bezirksrätin Gerlinde Martin, Initiatorin Barbara Becker, MdL, Manfred Ländner, MdL, CSU- Kreistagsfraktionsvorsitzender Werner Knaier, Kreistagsmitglied/Bürgermeister Sulzfeld a.D. Gerhard Schenkel (verdeckt), Nordheims Bürgermeisterin Sibylle Säger und Wipfelds Ortschef Tobias Blesch.

Die Zukunft unserer Mainfähren

Bereits in der Juni-Ausgabe des Falters schrieb ich über mein Engagement für die Mainfähren, über meinen Einsatz, sie als „Immaterielles Kulturgut“ anzuerkennen, sie damit zu erhalten und künftig besser zu fördern, d. h. die jeweiligen Kommunen auch finanziell dabei zu unterstützen (siehe auch Der Falter 06/2021 (kitzingen.info)). Unsere Mainfähren sind notwendige „Brücken“ über den Fluss für viele, viele Anwohner tagtäglich, außerdem für Gäste eine gern genutzte Touristenattraktion.

Seit Juni ist nicht nur viel Wasser im Main geflossen, sondern auch einiges diesbezüglich passiert:

Wir haben ein „Interessengemeinschaft (IG) Mainfähren“ gegründet, zuerst mit Wipfeld, Nordheim, Volkach und Eisenheim. Inzwischen sind weitere Fähr-Kommunen dazugekommen, die Gemeinschaft der Gleichgesinnten, Gleichengagierten und -interessierten wächst!

In unserem Basispapier steht u. a.:

Die Fähren an der Mainschleife sind prägend für unsere Gemeinden. Sie bringen seit Jahrhunderten Personen, Waren und Verkehrsmittel ans andere Ufer und ersparen Umwege. Die Fähren haben sich im Laufe der Zeit vom Schelch zu Motorfähren gewandelt. Der Nutzen und die Einmaligkeit in der fränkischen Kulturlandschaft sind geblieben. Die Fähren sind in jedem Ort bei der Bevölkerung verwurzelt und genießen bei Einheimischen und Gästen hohes Ansehen.

Die „fahrenden Brücken“ sind bei der einzelnen Gemeinde mit hohem personellem und finanziellem Aufwand verbunden und sollen zukunftssicher betrieben werden.

Zwischen der Bürgermeisterin/den Bürgermeistern wurde vereinbart, in Zukunft im Bereich der Mainfähren stärker zu kooperieren. Gerade bei einer solchen aufwändigen Infrastruktur, wie es die Fähren sind, ist eine Zusammenarbeit lohnend. Daher gründen wir eine IG Mainfähren, um diese Zusammenarbeit zu dokumentieren.

Mögliche Handlungsfelder:

1. Nötige Anschaffungen, Leistungsausschreibungen für Fremdvergaben etc. könnten gemeinsam ausgeschrieben werden, um bessere Konditionen zu erhalten.
2. Bestimmte Geräte und Maschinen könnten gegenseitig ausgeliehen werden.
3. Gemeinsames Marketing. „Schutz“ der Mainfähren als „schwimmendes Kulturgut“.
4. Kooperation im Bereich Personal.
5. Die Fährmänner treffen sich (ggf. mit der Bürgermeisterin/den Bürgermeistern) regelmäßig zu einer Dienstbesprechung, mindestens einmal im halben Jahr.

Ende September bekommen wir Besuch: Dr. Helmut Groschwitz, Institut für Volkskunde Ansprechpartner IKE in Bayern, Beratungsstelle, kommt vor Ort und nimmt die Mainfähren in Augenschein. Er wird uns auch beraten, wie der Antrag in seiner Schlussfassung aussehen muss, damit die Anerkennung als Immaterielles Kulturerbe wirklich gelingt.

Herausforderung für die Mainfähren ist auch die Prognose, dass demnächst drohen könnte, dass für die Fährlaute die normale fachliche Ausbildung als Fährmann oder Fährfrau nicht mehr ausreichen könnte, sondern das Binnenschiffer-Patent zur Auflage gemacht wird. Das versuchen wir noch abzuwenden. Für die Kommunen wären das weitere Kosten, für die Fährlaute weitere Hürden.

Ich halte diesbezüglich meine Ärmel hochgekrempt, versprochen! Ihre Barbara Becker
Fortsetzung auf der nächsten Seite



- DACHEINDECKUNGEN
- ABDICHTUNGEN
- BAUSPENGLEREI
- REPARATURSERVICE
- SACHVERSTÄNDIGENGUTACHTEN FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
- HOLZBAU UND ZIMMEREI

**TIMO
MARKERT
DACHBAU
MEISTERBETRIEB**

BIRKACHSTR. 6
97320 ALBERTSHOFEN
FON: 09321/390 58-30
FAX: 09321/390 58-40
MOBIL: 0179/979 53 79
TIMO.MARKERT@MEIN-DACHDECKER.COM
MEIN-DACHDECKER.COM

Meine Lokaltermine (Auswahl)

Sommertour mit Digitalministerin Judith Gerlach: Wie weit sind wir mit der Digitalisierung im Weinbau?

Die Landesanstalt für Wein- und Gartenbau in Veitshöchheim liefert dazu spannende Lösungen für unsere Winzer vor Ort. Passgenaue und sparsame Bewässerung im Weinberg, durch eine App individuell steuerbar. Autonom fahrende Traktoren, die bei der Arbeit im Weinberg helfen können. Digitale Gärsteuerung im Keller. Dr. Daniel Heßdörfer, Leiter des Arbeitsbereichs Forschungskoordination am Institut für Weinbau und Oenologie, gibt Einblicke in die aktuelle Forschung. Die geplante Umsetzung in den Weinbergen sahen wir uns in Rödelsee und Iphofen an.



Im Weinberg: Barbara Becker MdL, Judith Gerlach/ Bayerische Staatsministerin für Digitales, Dr. Anja Weisgerber/ MdB, Dr. Daniel Heßdörfer LWG Veitshöchheim diskutieren über passgenaue Tröpfchenbewässerung per App.

Sozialpolitischer Frühschoppen • Zweiter Austausch mit sozialen Verbänden im Stimmkreis



Dr. Anja Weisgerber/MdB, Barbara Becker/MdL, Karl-Heinz Rebitzer/Lebenshilfe Kitzingen, Gerlinde Martin/Bezirksrätin. Fotos Büro Barbara Becker.

Wichtige Weichen stellen, Zurückschauen auf die enorm schwierige Zeit der Lockdowns im Sozialbereich, die richtigen Fragen für die Zukunft diskutieren. Gemeinsam mit Bezirksrätin Gerlinde Martin (u.a. Vorsitzende der Strukturkommission für Kliniken und Heime des Bezirks) habe ich zum zweiten Mal zum sozialpolitischen Austausch eingeladen. Bundestagsabgeordnete Dr. Anja Weisgerber und acht Vertreter verschiedener Sozialträger aus dem Raum Kitzingen, Würzburg, Schweinfurt diskutierten konstruktiv über die aktuellen

Brennpunkte und Themen im Sozial- und Gesundheitsbereich.



Freizeitland-Geiselwind. Von links: Betreiber Matthias Mölter, Barbara Becker/MdL, Parkmitarbeiter, Dr. Anja Weisgerber MdB. Foto Tayfun Cenk.

Freude teilen • Eröffnung Freizeitland Geiselwind

Die Freude war auf allen Seiten groß: Am 2. Juli konnte das Freizeitland Geiselwind seine Tore wieder öffnen. Zur Vorab-Show durfte ich bei Betreiber Matthias Mölter zu Gast sein. Als Dankeschön für meine Unterstützung seit Beginn der Corona-Krise. Fast 300 Mitarbeitende hat der Freizeitpark. Über 250.000 Gäste im Jahr genießen die Angebote zwischen Zaubershow, Fahrgeschäften und Erlebniswelten wie den neuen Maja-Tempel. Das Freizeitland ist übrigens einer der wenigen Freizeitparks in Deutschland, das inhabergeführt ist. Auch deshalb unterstütze ich es gern.

Ihr Gebäude will verwaltet werden?

- sachverständig
- korrekt
- nach Maß



Wir kümmern uns gerne um Ihr Eigentum.

Dieter HAAG Hausverwaltung
97342 Marktsteff
☎ 09332/5 94 93-200
→ haag-hausverwaltung.de



Fehrer



2022 bilden wir aus – BEWIRB DICH JETZT!

BERUFSAUSBILDUNG UND DUALES STUDIUM

technisch:

Industriemechaniker (m/w/d)
Techn. Modellbauer (m/w/d)
Verfahrensmechaniker (m/w/d)
Fahrzeuginterieur-Mechaniker (m/w/d)

kaufmännisch:

Industriekaufleute(m/w/d)
Fachinformatiker (m/w/d)
Systemintegration oder Anwendungstechnik
Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Duales Studium

Maschinenbau (m/w/d)
Kunststofftechnik
Wirtschaftsingenieurwesen (m/w/d)
Internationales Technisches Projektmanagement

FINE DETAILS. FAST MOTION.

WWW.FEHRER.COM

mehr Infos:



Ansprechpartner:
Steffen Gernert
+49 9321 302 7902

AUNDE Group



WIR SIND SPINDLER. WIR SIND CAMPING.

Wir sind Ihr Volkswagen California Profi Partner und die Experten rund um die Camping-Fahrzeuge von Volkswagen Nutzfahrzeuge.

Unsere Angebote sind dabei immer¹ mit einer **Sonderfinanzierung**² mit effektivem Zinssatz von **1,99 %** gerechnet.

"Mich kann man auch mieten!"

camping@spindler-gruppe.de



AUDI Q4 50 E-TRON QUATTRO³

220 KW (299 PS) | 1-GANG AUTOMATIK

STROMVERBRAUCH

kombiniert (kWh/100 km): 16,7, CO₂-Emissionswert kombiniert (g/km): 0, Effizienzklasse: A+

AUSSTATTUNG

z.B. Taifungrau Metallic, MMI Navigation pro, Assistenzpaket plus, Matrix LED-Scheinwerfer, S line, elektrische Gepäckraumklappe mit sensorgesteuerter Gepäckraumverriegelung, e-tron Ladesystem kompakt, Anhängervorrichtung u.v.m.

Anzahlung

(kann Bafa-Förderung sein)⁴

5.000,- EUR

Jährliche Fahrleistung

10.000 km

Vertragslaufzeit

36 Monate

Monatliche Geschäfts-Leasingrate³

599,- EUR

⊕ ReifenClever (Stückzahl)⁴

48,73 EUR

⊕ KaskoSchutz⁵

51,41 EUR

⊕ Wartung & Inspektion⁶

20,- EUR

⊖ **Monatliche Spindler-Sorglos-Rate³**

719,14 EUR

INTERESSE? SPRECHEN SIE UNS AN!

Stefanie Leifeling | Verkaufsberaterin Audi Neuwagen
09321 / 30 08 2103 | stefanie.leifeling@spindler-gruppe.de

Vladislav Panferov | Verkaufsberater Audi Neuwagen
09321 / 30 08 2104 | vladislav.panferov@spindler-gruppe.de

Autohaus Spindler Kitzingen GmbH & Co. KG | Mainstr. 45-51 | 97318 Kitzingen | 09321 / 30 08 1000 | kitzingen@spindler-gruppe.de

¹Die Sonderfinanzierung mit effektivem Zinssatz von 1,99 % gilt nur beim VW Grand California und dem VW California 6.1 | ²Finanzierung inkl. Überführungskosten zzgl. Zulassungskosten in Höhe von 170,00 EUR. | ³Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Straße 57, 38112 Braunschweig, Bonität vorausgesetzt. Alle Preise zzgl. MwSt., Überführungs- und Zulassungskosten. Gültig nur für Gewerbetreibende inkl. Handelsvertreter und Handelsmakler nach § 84 HGB bzw. § 93 HGB, ausgewählte Berufsträger, selbstständige Freiberufler, selbstständige Land- und Forstwirte, eingetragene Vereine, Genossenschaften, Verbände und Stiftungen (ohne deren Mitglieder und Organe) und ohne gültigen Großkundenvertrag bzw. die in keinem Großkundenvertrag bestellberechtigt sind. Die Tätigkeit muss zum Zeitpunkt des Vertragsdatums aktiv ausgeübt werden. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Alle Werte sind netto. | ⁴ReifenClever Winter nach Stückzahl: Die Dienstleistung "ReifenClever Winter nach Stückzahl" umfasst den Ersatz von Winterreifen der Marken Semperit, Kleber, Firestone und Fulda gemäß bestellter Stückzahl (4, 8, 2), einschließlich der Kosten für Montage und Wuchten (bei Erstmontage, sofern notwendig). Der erste Satz für den Winter beinhaltet einen Satz Volkswagen Original Winterkomplettreifen mit i.a.R. Premiumbereifung, je nach Auswahl mit Stahl oder Alufelgen. Die Kosten für den saisonalen Wechsel werden übernommen, wenn "ReifenClever Winter nach Stückzahl" inkl. Felgen und auch "ReifenClever Sommer nach Stückzahl" oder "ReifenClever Sommer nach Bedarf" eingeschlossen wurden. Die Verfügbarkeit ist auf diverse Modelle und Dimensionen beschränkt und daher vom Partnerbetrieb zu prüfen! ReifenClever umfasst keine Mobilitätsreifen. Für Fahrzeuge, die serienmäßig mit Mobilitätsreifen ausgeliefert werden, besteht der Anspruch auf ein Tyre Mobility Set (TMS) aus dem Handelsware (HAWA) Katalog, sofern keine "ReifenClever Mobilitätsreifen" verfügbar sind. Auch rollwiderstandsoptimierte Reifen sind ausgeschlossen. Daher ist eine Erhöhung des Kraftstoffverbrauchs gemäß Herstellerangabe bei Fahrzeugen möglich, die mit rollwiderstandsoptimierten Reifen ausgeliefert wurden. | ⁵Die Dienstleistung KaskoSchutz ist vom Leistungsumfang einer Kfz-Vollkaskoversicherung nachgebildet. Die Sachgefahr für das Leasingfahrzeug verbleibt in diesem Umfang beim Leasinggeber. | ⁶2 Wartungs- und Inspektionsarbeiten gem. Herstellervorgabe z.B.: Motorölwechsel inkl. Ölfilter, Ölwechsel Automatikgetriebe, Bremsflüssigkeitswechsel, Ersatz Luft-, Pollen-, Kraftstofffilter o Ersatz Zündkerzen. Verschleißteile: Ersatz Wischerblätter vorn/hinten o Ersatz Glühlampen, Ersatz Glühkerzen, Ersatz Kupplung bei Verschleiß, Ersatz Bremsbeläge vorn/hinten, Ersatz Bremsscheiben vorn/hinten. Darüber hinaus erhält der Kunde eine begrenzte Kostenübernahme für die Bereitstellung von Ersatzmobilität (z. B. Werkstatt-Ersatzwagen) in Abhängigkeit des Fahrzeugmodells und der vertraglich vereinbarten Gesamtfahrleistung von bis zu max. 3 Werkstatt-Tagen je angefangenem Vertragsjahr. Sofern das Fahrzeug mit Keramikbremsen ausgestattet ist, werden die Keramikbremsscheiben nicht von der Dienstleistung Inspektion und Verschleiß abgedeckt und/oder erstattet. | Gültig bis 31.12.2021